

Kurt Bausch
L.,N45, Aspernerstr.9

BAUMSCHULEN · GARTENKULTUR

MAX BRAUSSE

NEUKIERITZSCH BEI LEIPZIG

STADTGESCHÄFT LEIPZIG · TAUCHAER- ECKE EISENBAHNSTR.

Seit Herbst 1933 unterhalte ich in

LEIPZIG

TAUCHAER-ECKE EISEN-
BAHNSTRASSE

eine ständige Ausstellung und Verkaufs-Abteilung von allen meinen Erzeugnissen in reicher Auswahl und besten Qualitäten.
Zu ihrer Beratung finden Sie hier auch stets eine Auswahl von Früchten.
Haben Sie die Güte, durch regen Besuch dieser Verkaufsstelle mein Unternehmen zu unterstützen.

Baumschulen und Gartenkultur

MAX BRAUSSE

Inh. Erich und Herbert Braußе

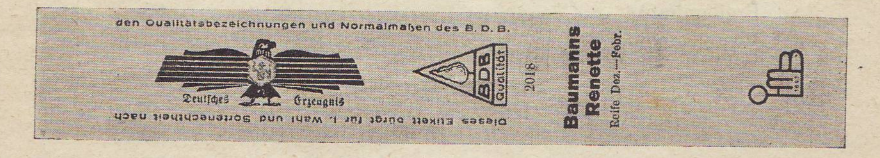
NEUKIERITZSCH BEI LEIPZIG

Fernsprecher 250

Mitglied im Reichsverband für den deutschen Gartenbau sowie der Fachgruppe Baumschulen B. d. B. im Reichsv. d. d. Gartenbaues, der deutschen Gesellschaft für Gartenkunst u. anderer Fachvereine

Stadtgeschäft
Leipzig
Tauchaer / Ecke Eisenbahnstraße
Fernsprecher 22709

Mit diesem Zeichen



erhalten Sie beste Qualität

Post- und Bahnstation: Neukieritzsch i. Sa. · Telegramm-Adresse: Brauße Neukieritzsch · Postscheckkonto: Leipzig Nr. 354 20 · Stadtbankgiro Borna Nr. 2471
Bankkonto: Girokasse Leipzig Nr. 33240

Inhaltsverzeichnis

An meine werte Kundschaft!

Hiermit überreiche ich Ihnen mein diesjähriges Preis- und Sortenverzeichnis. In diesem sind wesentliche Ergänzungen in verschiedenen Sortimenten vorgenommen worden.

Meine Baumschulen befinden sich in freier Lage, auf einem mittelschweren Lehmboden. Die Gewähr, gute, widerstandsfähige, kräftige Pflanzen heranzuziehen, ist somit gegeben. In allen Lagen und Klimaten zeichnen sich meine Erzeugnisse durch besondere Anpassungsfähigkeit aus, überall ist ein freudiges Wachstum festzustellen. Das Vertrauen meiner Kundschaft äußert sich besonders darin, daß ich durch die sich ständig steigernde Nachfrage meinen Betrieb um ein erhebliches erweitert habe.

Wer wirklich mit Erfolg Obstbau treiben will, sollte stets die Erfahrungen guter Fachleute für sich in Anspruch nehmen. Die Zeit ist wirklich vorbei, in der man über das Probieren hinaus nicht zum Erfolg kam. Beispielsweise ist der Bezirk Borna ein Birnenanbaugebiet, der Bezirk Geithain teilweise Apfelanbaugebiet. Nur die Wahl der richtigen Obstart und -sorte macht die Anlage lohnend. Aus diesen zwei Beispielen ist zu ersehen, daß eine falsche Wahl den Erfolg in Frage stellt. Die Marktverhältnisse bleiben immer eine Angelegenheit zweiter Ordnung. Es muß deshalb immer und immer wieder betont werden, daß man nur durch eine richtige Beratung zum Erfolg kommt.

Zum Schluß nun lade ich meine werte Kundschaft zur Besichtigung meiner Kulturen herzlichst ein. Über den reichen Fruchtbehang an den jungen Obstbäumchen werden Sie Ihre Freude haben. Auch kann die Auswahl der zu kaufenden Pflanzen gleich an Ort und Stelle getroffen werden. Ein nie zu vergessendes Bild finden Sie zur Zeit der Rosenblüte in meinen Kulturen. Nicht Tausende, sondern Zehntausende edelster Rosen blühen in einem Flor.

Meiner werten Kundschaft danke ich für das bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen mit der Bitte, mir dasselbe auch fernerhin zu erhalten.

Neukieritzsch (Bez. Leipzig).

Max Brauße

Zur Beachtung!

Aufgabe ist es, den heimischen Obstbau zu fördern. *Noch nie hat der deutsche Obstbaum eine so bedeutsame Zukunft erhalten wie gerade in der Jetztzeit.*

Bei ***Wahl*** *geeigneter Sorten bringt der Obstbau große und sichere Erträge und damit guten Gewinn.*



Mutterbäume zur Reisergewinnung in meinen Baumschulen

Es ist aber auch notwendig zu wissen, daß nur eine gutgeleitete Baumschule, durch Wahl geeigneter Unterlagen, Verwendung von Edelreisern fruchtbarster Bäume usw. imstande ist, gesunde und sichertragende Bäume zu liefern. Das vorstehende Bild zeigt einen kleinen Teil meiner Mutterbäume zur Edelreisergewinnung.

Meine Bäume sichern Ihnen demnach den besten und größten Gewinn.

Mit Romperit C sprengen heißt sparen




Mit Romperit C gepflanzt

Nach dreijähriger Pflanzung. Man vergleiche die Größe der Bäume zu den nebenstehenden Personen.

Einen größeren Erfolg nach drei Jahren kann es überhaupt nicht geben.

Nur durch eine gründliche Bodenvorbereitung sind solche Ergebnisse zu erzielen.

Für alle **Gartenbesitzer, Plantagenbesitzer, Siedler** usw. ist es besonders wichtig, die großen Vorteile der Bodensprengung bei Obstanpflanzungen kennenzulernen. Die Verarbeitung von Sprengstoffen kann nur durch einen behördlich geprüften Fachmann erfolgen, den ich im Bedarfsfalle gern zur Verfügung stelle.

Mit Romperit C sprengen ist keineswegs teurer als das Graben von Baumlöchern.

Im Obstbau hat uns die Wissenschaft neue Wege gewiesen. Bei einer ganzen Reihe von Sorten, ganz gleich ob Kern- oder Steinobst, eignet sich der Blütenstaub nicht oder schlecht zur Befruchtung. Bei der Pflanzung von größeren Plantagen ist es besonders wichtig, daß geeignete Pollenspender, also gegenseitig fruchtbare Sorten, gepflanzt werden. Geeignete Pollenspender habe ich hinter der Sortenbezeichnung als „Pollenspender" vermerkt.

Pflanzung u. Pflege der Obstbäume

Wahl des Pflanzenmaterials

Die Grundlage bei jeder Obstpflanzung ist immer ein **gesundes, junges, wüchsiges Pflanzenmaterial mit reicher Bewurzelung.**

Durch minderwertiges Pflanzenmaterial ist nie ein Erfolg zu erzielen, selbst bei der besten Pflege nicht. Man scheue daher die **scheinbar** *etwas höheren Preise für eine wirklich tadellose Ware nicht, da die Bäume durch freudiges Wachstum die etwas höhere Aufwendung reichlich lohnen.*

Von dem größten Einflusse auf die spätere Rentabilität einer Pflanzung ist die richtige Sortenwahl. Betreffs dieser gibt das beschreibende Sortenverzeichnis annähernd Auskunft und wird nur noch darauf aufmerksam gemacht, daß bei größeren Obstanlagen von Aepfeln und Birnen nur gute, bewährte und reichtragende Sorten und dann auch nur Herbst- und Winterobst angepflanzt werden sollten. In der Nähe von Städten und Badeorten ist jedoch der Anbau von Frühobst höchst rentabel.

Bei der Auswahl der Obstarten sind vor allem die Bodenarten zu berücksichtigen.

Im großen und ganzen bevorzugen:

Aepfel mäßig feuchten, nahrhaften, humosen Boden;

Birnen tiefgründigen, warmen, nicht nassen Lehmboden;

Süßkirschen und noch mehr **Sauerkirschen** stellen wenig Ansprüche; sie begnügen sich auch mit geringeren Bodenverhältnissen, selbst Trockenheit schadet wenig, Kalkboden sagt ihnen besonders zu;

Pflaumen und **Zwetschen** lieben feuchte, warme und geschützte Lage, sie können selbst größere Nässe vertragen, gegen Trockenheit dagegen sind sie empfindlich;

Pfirsiche und noch mehr **Aprikosen** beanspruchen warme geschützte Lage. Am geeignetsten sind Mauerspaliere und Buschformen, freistehende Spaliere sind für diese Fruchtarten nicht geeignet.

Bei kleineren Obstanlagen und besonders bei Formbäumen, deren schwachwachsende Unterlage ein reichverzweigtes Faserwurzelsystem auf nur kleinem Raum besitzt, wird es stets ein leichtes sein, den Boden in entsprechendem Umkreis in der den Bäumen zusagenden Weise zu verbessern. Am besten geschieht dies bei schweren Böden durch Unterbringung von Torfmull, Humus und Kompost; bei leichten Böden durch Zufuhr von Lehm, Dünger, **Torfmull** und dergleichen.

Die Pflanzung

Die günstigste Pflanzzeit ist unstreitig der Herbst von Anfang Oktober bis zum Eintritt des Frostes, namentlich in leichterem Boden, in kaltem, nassem und sehr schwerem Boden dagegen ist die zeitige Frühjahrspflanzung vorzuziehen, nachdem die Erde gut abgetrocknet ist. Stets ist es aber vorteilhaft, sich die Bäume schon im Herbst schicken zu lassen und sie einstweilen gut einzuschlagen, um sie im Frühjahre gleich bei der Hand zu

haben, wenn geeignetes Pflanzwetter eintritt. Im Herbst ist naturgemäß auch die Auswahl in den Baumschulen stets eine größere und bessere als im Frühjahre.

Frisch gepflanzte Obstbäume müssen mit der Baumscheibe stets 15—20 cm höher als die alte Terrainhöhe stehen, damit der Baum nicht zu tief steht, wenn sich die Pflanzerde gesetzt hat.

Die Pflanzgruben sind je nach Beschaffenheit des Bodens 1—2 m breit und 50—70 cm tief auszugraben. Bei geringerem Boden ist ein Vermischen mit gut verrottetem Dünger, Torfmull und guter Komposterde sehr zu empfehlen; der Dünger darf nicht direkt an die Wurzeln kommen.

Die gesunden Wurzeln jedes Baumes müssen vor der Pflanzung mit einem scharfen Messer angeschnitten werden; beschädigte und trockene Wurzeln sind bis auf gesunde Teile wegzuschneiden.

Nach der Pflanzung ist ein Bedecken der Baumscheiben mit Dünger, Laub, Streu usw. angebracht, um die Wurzeln gegen das Eindringen zu starken Frostes zu schützen. Eine solche Decke verhindert auch im Sommer das starke Austrocknen des Bodens und erhält ihn gleichmäßig feucht.

Das Anbinden der Bäume darf, solange sich die Erde nicht gesetzt hat, nur locker geschehen. Hoch- und Halbstämme müssen Baumpfähle erhalten; diese dürfen jedoch in keinem Falle bis in die Kronen reichen, sondern müssen etwas darunter endigen.

Der Schnitt der Obstbäume nach der Pflanzung

Ich betrachte es in den meisten Fällen als Fehler, wenn die Bäume nach der Pflanzung nicht zurückgeschnitten werden. Deshalb kürze man die Zweige bis auf $^1/_2$ bzw. auf $^1/_3$ ihrer Trieblänge. Je länger der letztjährige Trieb, um so kräftiger der Rückschnitt. Pfirsiche und Aprikosen schneide man im Pflanzjahr auch stärker zurück, damit im gleichen Jahr die Bildung sogenannter Fruchttriebe eintritt.

Auf Verlangen bin ich auch gern bereit, den Baumschnitt vor dem Versand vorzunehmen, so daß sich dann die Arbeit auf das reine Pflanzen beschränkt.

Auch ist ein Belegen der Baumscheiben mit Düngerresten stets von Vorteil. Besonders in trockenen Jahren wird mancher Baum vor gänzlichem Vertrocknen bewahrt. In späteren Jahren ist eine regelmäßige Düngung mit Stickstoff, Phosphor und Kali notwendig.

Die Kalkdüngung führe man aller 2 bis 3 Jahre im Herbst durch.

Die weitere Pflege

Die Baumscheiben müssen stets rein von Unkraut und durch öfteres Behacken locker gehalten werden.

Der Obstbaum ist eben eine Kulturpflanze und müssen ihm zu seiner weiteren Entwickelung und Fruchtbarkeit die nötigen Nahrungsstoffe in ausreichendem Maße zugeführt werden.

Ebenso wichtig ist auch die **Schädlingsbekämpfung,** wenn reiche zufriedenstellende Ernten erzielt werden sollen. Nur wenn der Baum frei ist von tierischen und pilzlichen Schädlingen, kann er sich kräftig entwickeln und gesunde tadellose Früchte hervorbringen.

Die Ankunft u. Behandlung der Sendung

Kann eine ankommende Sendung nicht sofort gepflanzt werden, so müssen die Bäume inzwischen an einem geeigneten Ort gut in die Erde aufrecht eingeschlagen werden.

Kommen die Bäume im gefrorenen Zustande am Bestimmungsorte an, so sind sie unausgepackt in einem frostfreien, kühlen Raume (Keller, Schuppen usw.) zu lagern, wo sie langsam auftauen können. Zeigt sich beim Auspacken, daß die Bäume etwas eingetrocknet sind, so gräbt man sie liegend etwa 20 cm tief in Erde oder Sand ein, bedeckt sie vollständig damit und gießt sie tüchtig an. Nach drei bis vier Tagen werden dann Holz und Rinde wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt sein.

Die wichtigsten Baumformen

Die richtige Auswahl der geeigneten Baumformen ist von großer Wichtigkeit und sind dabei folgende Gesichtspunkte maßgebend.

Will man von einem Baumgut einen längeren und reichen Ertrag haben, so wähle man den auf Wildling veredelten Hoch- und Halbstamm, diese tragen zwar erst etwas später, dafür ist aber deren Tragbarkeit auch eine bedeutend längere als bei den Zwergformen. In allen anderen Fällen jedoch, wo man möglichst baldige Ernten erwartet, wird Zwergobst anzupflanzen sein. Dieses liefert nicht allein schnellere Erträge, sondern auch weit schönere, größere und edlere Früchte, infolge seiner geregelteren Formen, auf welche Luft, Licht und Sonne besser einwirken können, stellt dagegen auch viel größere Ansprüche an Boden, Lage und Pflege. Da die Wurzeln des Zwergobstes nur flach gehen, kann man auch durch Düngung usw. besser nachhelfen, die Bäume wegen ihrer geringeren Höhe leichter gegen ungünstige Witterungseinflüsse schützen, tierische und pflanzliche Feinde wirksamer bekämpfen und die Früchte leicht und bequem ernten. Infolge der geringeren Ausdehnung der einzelnen Baumformen ist es uns möglich, jeden nur irgendwie verfügbaren Raum, sofern er für den Obstbau überhaupt geeignet ist, auszunützen und ertragreich zu gestalten.

Der Hochstamm

ist wohl die bekannteste und verbreitetste Form und geeignet für Straßen und zur Anlage von Obstplantagen im freien Felde. Seine Stammhöhe beträgt 1,80 m. Aepfel und Birnen pflanzt man auf 8—12, Pflaumen und Kirschen auf 5—8 m Entfernung.

Der Mittelstamm (Halbstamm)

hat gegenüber dem Hochstamm nur eine Stammhöhe von 1—1½ m und besitzt mancherlei Vorzüge. Besonders Wind und Sturm haben weniger schädigenden Einfluß auf Baum und Frucht, und alle Arbeiten sind leichter auszuführen. Die Pflanzweite ist bei Kernobst 6—8 m, beim Steinobst 4—6 m.

Die Pyramide

ist unstreitig die vollkommenste, ertragreichste Form für den Privat- und Hausgarten. Hierzu eignen sich hauptsächlich Aepfel und Birnen in den stärker wachsenden Sorten, sie ist dem Hochstamm vorzuziehen, da sie, auf Zwergunterlage veredelt, frühzeitiger trägt und nicht zu großen Raum einnimmt. Entfernung der einzelnen Bäume 4—5 m voneinander.

Die Spindel-Pyramide

kommt der vorstehenden am nächsten. Der Vorteil dieser Form besteht hauptsächlich darin, daß sie einen kleineren Raum beansprucht.

Der Buschobstbaum

Diese Form verdient wegen ihrer vielen Vorzüge unter geeigneten Verhältnissen die weiteste Verbreitung. Sie unterscheidet sich von den beiden vorhergehenden Formen dadurch, daß die Bäume keine bestimmte Form er-

Senkrechte Formierung giebt die Verrier-Palmette.

Spalierbaum mit 3 Etagen (schräg formiert.)

Senkrechter Cordon

U-form

Die gebräuchlichsten Baumformen

Hochstamm

Halbstamm

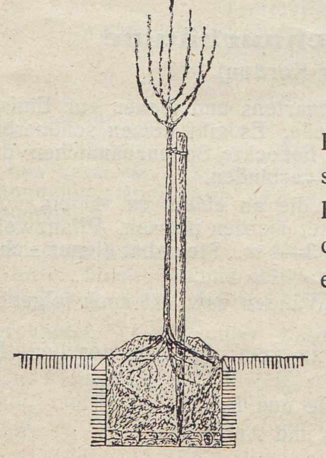
Einjährige Veredlung

Regelrecht gezogene Pyramide

Wagrechte Cordons

Zweiarmig

Einarmig



Bitte beachten Sie das nebenstehende Bild. Man pflanze den Baum stets etwas höher, weil sich das Erdreich in der Baumgrube etwas senkt.

halten, sondern sich von Jugend auf frei entwickeln sollen. Der Buschobstbaum verlangt zu seiner vollsten Entwickelung besten fruchtbaren, durchlässigen Boden, freie sonnige Lage und reichliche Düngung. Die Pflanzweise ist dieselbe wie bei der Pyramide.

Spaliere, einfache, mit schrägen Aesten

die auch waagerecht gezogen oder, wie bei den Verrier-Palmetten, umgebogen werden können (siehe umstehende Abbildung), werden wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit oft und gern angepflanzt. Die Spaliere oder Palmetten dienen hauptsächlich zur Bekleidung von langen Mauern, Häusern, Gartenwänden, sowie auch von freistehenden Spalieren, und eignen sich hierzu alle Obstarten.

Das Verrier-Spalier

ist zweifellos unter allen Spalierformen die schönste und ertragreichste, durch welche außerdem noch die betreffenden Wandflächen am vollständigsten ausgenützt werden. Die Entfernung der einzelnen Aeste voneinander ist 40 cm, die Pflanzweite ergibt sich danach von selbst.

Die U-Form

ist ebenso schön wie die Verrierform, sehr leicht zu ziehen und besonders für höhere Wände geeignet.

Der senkrechte Schnurbaum
(senkrechter Kordon)

ist die Idealform für den Kleingarten und für die Kleinsiedlung. Es ist eine Freude, die auf schwachwüchsiger Unterlage veredelten Bäumchen schon mitunter im ersten Jahr nach der Pflanzung in ihrer überreichen Fruchtbarkeit zu sehen. Entfernung 80 cm.

In der Kleinsiedlung geht man vorteilhafter zum Spindelbaum über, weil hier die Pflege geringer ist. Der Spindelbaum unterscheidet sich vom Schnurbaum dadurch, daß man längeres Fruchtholz stehen läßt. Auch kann durch Herabbinden der längeren Fruchttriebe eine künstliche Stauung der Triebkräfte erreicht werden, die zu einer früheren Fruchtbarkeit führen.
Entfernung 120—150 cm.

Waagerechte Schnurbäume
(waagerechter Kordon)

sind die größte Zierde eines jeden Obstgartens und dienen zur Einfassung der Wege und der einzelnen Gartenabteile. Es gibt keinen schöneren Anblick als solche mit herrlichen Früchten bedeckte Schnurbäumchen, die mit der Schönheit zugleich die Nützlichkeit verbinden.

Man unterscheidet 1- und 2armige, die an einem ca. 40 cm von der Erde entfernt gespannten Draht angeheftet werden müssen. Pflanzweite für 1armige 2—3, für 2armige Schnurbäume 3—4 m. Steinobst eignet sich nicht für diese Form.

Bei der Bepflanzung von Mauern, Wänden usw. ist noch folgendes zu beachten:

an die Nordseite und Ostseite pflanze man: Schattenmorellen, Birnen und Aprikosen,

an die Südseite pflanze man: Pfirsiche und Birnen,

an die Westseite pflanze man: Aepfel und Aprikosen.

SORTIMENT

In diesem Verzeichnis sind nur die am meisten verlangten und angebauten Sorten aufgeführt. Sollten einzelne andere, namentlich neuere Sorten gewünscht werden, so bitte ich um briefliche Anfrage.

Zeichenerklärung

Ein * hinter dem Sortennamen deutet an, daß die Sorte Tafelfrucht, ein Kreuz †, daß sie Wirtschaftsfrucht ist, die Verdoppelung dieser Zeichen gibt den höheren Wert für diesen oder jenen Zweck an, die Monate bezeichnen den Zeitpunkt der Lagerreife. ✳ Alle Formen, ♀ Hochstamm, ♀ Halbstamm, ⚘ Busch, ⚲ Pyramide, ⊥ Schnurbaum senkrecht, ⊤ Schnurbaum waagrecht, Ү U-Form, Ψ Palmette.

Aepfel

Derselbe ist unstreitig die am meisten angepflanzte Obstfrucht, denn keine andere Obstart vereinigt auch solche Vorzüge in sich und findet so vielfache Verwendung für die verschiedensten Zwecke wie gerade der Apfel. Wo die klimatischen Verhältnisse für die anderen Obstarten nicht mehr günstig sind, wird es immer noch der Apfel sein, welcher bei Auswahl geeigneter Sorten selbst noch in sehr hoch gelegenen Gegenden und rauhen Klimas kultiviert werden kann. Für den Obstbau im großen kommt vorzugsweise der Apfel in Betracht.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 7—8 cm	2,50	22,50	200,—
„ 8-10 cm	3,—	27,—	—
Halbstämme, 6—8 cm	2,—	18,—	160,—
„ 8-10 cm	2,50	—	—
Büsche, 2—3jährig	2,—	18,—	160,—
„ 3—4jährig	2,50	22,50	200,—
Pyramiden mit 1 Serie	2,50	22,50	200,—
„ mit 2 Serien	3,50	32,—	280,—
Spaliere mit 1 Etage	2,50	22,50	200,—
„ mit 2 Etagen	3,50	32,—	280,—
U-Formen, 2—3jährig	2,50	22,50	200,—
„ 3—4jährig	3,—	27,—	240,—
Schnurbäume, senkrechte, 2—3jährig	2,—	18,—	160,—
„ „ 3—4jährig	2,50	22,50	200,—
„ waagerechte, 2—3jährig, 1armig	2,—	18,—	160,—
„ „ 3—4jährig, 1armig	2,50	22,50	200,—
„ „ 2—3jährig, 2armig	2,50	22,50	200,—
„ „ 3—4jährig, 2armig	3,—	27,—	240,—
1jährige Veredlungen	1,—	9,—	80,—

Apfel aus Croncels. **† September. Sehr schöner gelber Herbstapfel, sehr empfehlenswert, bald- und reichtragend, nicht empfindlich. *Pollenspender.* ♀ ♀

Berner neuer Rosenapfel. ** November—Januar. Frucht gut mittelgroß, blutrot, überzogen und bläulich bereift, herrlich duftend; Fleisch mürbe, süßweinig. Baum wächst kräftig und ist sehr fruchtbar. ♀ ♀

Bismarckapfel. *†† November—Februar. Durch seine außerordentliche Größe und seine prächtige, lebhaft rote Färbung besonders hervorragend. Das Fleisch ist gelblichweiß, markig, mürbe, säuerlich und saftig. Trägt gut, ungemein voll, schon an 1jährigem Holze. Vorzügliche Schau- und Wirtschaftsfrucht *Pollenspender.* ♀ ♀ ⚘ Ү

Boikenapfel. **† Januar—April. Großer, etwas gerippter, ausgezeichneter Wirtschafts- und Tafelapfel. Bald- und reichtragend, auch in rauhen nördlichen Lagen. Straßenbaum. *Pollenspender.* ♀ ♀

Cellini. *†† Oktober—November. Frucht groß, grünlichgelb, glänzend, karmesinrot gestreift und verwaschen; Fleisch locker und saftig; trägt außerordentlich reich und sehr früh. Sehr schätzbar für jeden Boden und jede Lage. *Pollenspender.* ✳

Charlamowsky. *† August—September. Frucht mittelgroß, mürbe, weißlichgelb, sonnenwärts lebhaft rot gestreift und geflammt. Baum trägt früh und überaus reich; für alle, auch rauhe Lagen und jede Bodenart passend, als Zwergobstbaum besonders zu wagerechten Schnurbäumen sehr zu empfehlen. Sollte in keinem Garten fehlen. *Pollenspender.* ♀ ♀

Cox' Pomona. *†† Oktober—November. Frucht sehr groß, grünlichgelb, sonnenwärts sehr schön karmesin gefärbt, Fleisch mürbe, saftig, von gewürztem Geschmack, prächtige Tafelzierde, auch für den Haushalt sehr brauchbar. Baum wächst mäßig, verlangt geschütztere Lage, dann sehr fruchtbar. *Pollenspender.* ⚶ ⊥ Y

Danziger Kantapfel. **†† Oktober—Januar. Frucht mittelgroß, stark gerippt, färbt sich schon zeitig rot und ist später leuchtendkarmesin. Ein reichtragender Rosenapfel mit feinem, sehr mürbem, saftreichem Fleisch und gewürzigem, süßem Weingeschmack, auch für rauhe Lagen geeignet. *Pollenspender.* ♀ ♀

Geheimrat Oldenburg. Eine neue Sorte, Frucht mittelgroß, gelb mit roten Streifen, kräftig und aufrechtwachsend, Blüte ist nicht frostempfindlich, empfehlenswert. Reifezeit Oktober—Februar. *Pollenspender.* Y

Gelber Bellefleur. **†† November—April. Frucht groß, leuchtendgoldgelb mit rötlichem Anflug, zahlreich punktiert und von calvillartiger Gestalt. Vorzüglich. Tafelapfel von edlem, süßweinigem, würzigem Geschmack. Blüht spät und ist fruchtbar, besonders in besseren Lagen mit etwas feuchtem, gutem Boden. Guter Ersatz für „Weißer Winter-Kalvill". *Pollenspender.* ✳

Gelber Edelapfel (Golden Noble). **†† Oktob.—Dezember. Großer, schöner, regelmäßig gebauter, goldgelber Tafel-, Markt- und Mostapfel. Baum kräftigwachsend, sehr fruchtbar, für Feld, Straßen und Garten, auch in rauheren Lagen zu empfehlen, anspruchslos an den Boden. *Pollenspender.* ✳

Gelber Richard. **†† November—Januar. Ziemlich groß, calvillartig, gelb, sonnenwärts goldgelb, von sehr aromatischem, süßweinsäuerlichem Geschmack. Eine wertvolle Tafel- und vorzügliche Marktfrucht, reichtragend, fruchtbar, speziell für rauhe Lagen und jeden Boden geeignet. *Pollenspender.* ♀ ♀ ⊥

Gold-Parmäne. **†† November—Januar. Die bekannte mittelgroße bis große Frucht mit grünlichgelber, später goldgelber und mehr oder weniger lebhaft karmesinroter Färbung auf der Sonnenseite. Fleisch sehr fein, saftreich, von edlem, gewürzhaftem, weinigem Zuckergeschmack. Der Baum wächst vorzüglich und ist unempfindlich in der Blüte. Straßenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen Eine der reichtragendsten und einträglichsten aller Apfelsorten. Verdient die häufigste Anpflanzung. *Pollenspender.* ♀ ⍋ ⚶ ⊥

Gravensteiner, **†† September—November. Frucht groß, hoch kugelförmig, glänzendhellgelb, mit karmesinroten Streifen; von köstlichem Aroma. Fleisch ist fein, mürbe, saftreich; von süßweinigem und außerordentlich gewürzhaftem Geschmack. Der Baum wächst kräftig und verlangt guten, feuchten Boden. Der bekannte, vorzügliche Apfel, welcher namentlich in nördlichen Gegenden der feinste Tafelapfel ist. ♀ ♀ ⍋ ⚶ ⊥



Ontario

Jacob Lebel. *† November—März. Sehr große, schöne Frucht von gelber Farbe. Baum wächst sehr kräftig und ist sehr reichtragend. Ausgezeichneter Mostapfel, der auch für die Tafel noch sehr gut zu verwenden ist. ✳

James Grieve. Eine verbesserte frühe Cox' Orangen-Renette, wohlschmeck. Herbstapfel auf Zwergunterlage veredelt. Der Baum trägt sehr reich und regelmäßig. Frucht mittelgroß, schön rot gestreift, von gutem Wohlgeschmack. *Pollenspender.* ⊥

Kaiser Wilhelm. *† November—März. Baum gesund und kräftig wachsend, sehr fruchtbar, nicht anspruchsvoll. Tafel- und Marktfrucht. Für Hoch- und Halbstämme ✳

Kalvill, Adersleber. **† Ein Sämling des „Weißen Winter-Calvill", vereinigt er das herrliche Aroma, den köstlichen Calvillgeschmack mit früherer Reifezeit, Fruchtbarkeit und großer Anspruchslosigkeit an Boden und Lage. Die Frucht ist groß und zeigt noch im April einen hervorragend guten Geschmack, Saftreichtum und ein ganz ausgezeichnetes Gewürz. *Pollenspender.* ✳

Kalvill, Großherzog Friedrich von Baden. *† Oktober—Dezember. Dem „Weißen Winter-Calvill" in Form und Farbe ähnlich, groß bis sehr groß, von sehr angenehmem, feinem, süßem Geschmack, außerordentlicher Fruchtbarkeit schon in jüngeren Jahren; leidet nicht an Pilzkrankheiten. *Pollenspender.* ✳

Königinapfel (The Queen). *†† Oktober—November. Sehr großer, plattrunder Apfel, gelb, rot gestreift, sehr früh- und reichtragend, für alle Formen geeignet.

Königl. Kurzstiel. *†† Dezember—März. Frucht mittelgroß, plattrund, goldgelb, sonnenwärts blutrot, auch karmesinrot u. dunkler gestreift. Trägt seines sehr späten Blühens wegen alljährlich, Tafelfrucht I. Ranges; für alle Formen geeignet; liebt kräftigen, feuchten Boden. Straßenbaum für mildere und gewöhnliche Lage.

Lord Grosvenor. *†† September—Oktober. Groß bis sehr groß, grünlichgelb bis hellgelb; Fleisch mürbe, saftreich, weinsäuerlich; früh- und reichtragend. *Pollenspender.*

Minister von Hammerstein. **† Dezember—April. Ein Sämling der Landsberger Renette, mittelgroß, feine Tafelfrucht mit ganz besonderem Wohlgeschmack, früh- und sehr reichtragend, sehr empfehlenswert. *Pollenspender.* ✳

Ontario. **†† Januar—April. Früh- und reichtragende amerikanische Sorte. Bester haltbarer Apfel für alle Zwecke. Prachtvolle große goldgelbe Früchte von feinem weinsäuerlichem Geschmack, die sonnenwärts schön rot gefärbt sind. *Pollenspender.* ✳

Peasgood Sondergleichen. **†† November—Januar. Schön gelb, rot gestreift und geflammt, eine Schaufrucht I. Ranges in bezug auf Größe, Form und Schönheit der Färbung, dabei von feinem, weinsäuerlich süßem, edlem Geschmack. Baum trägt bald und reich. Verdient die größte Empfehlung als Formbaum *Pollenspender.* ♀ ♀ Ψ

Prinz Albrecht von Preußen. **†† November—Januar. Sehr groß, hellgelb, rot überzogen.

Prinzessin Louise. Dezember—März. Frucht groß, grünlichgelb, leicht gerötet. Tafelfrucht. ♀ ♀ Ψ

Pfirsichroter Sommerapfel. **† Juli. Schön rot gefärbt, trägt sehr gern, für alle Lagen geeignet. *Pollenspender.*

Renette, Ananas-. **†† November—März. Ein sehr saftvoller, goldgelber, mit Punkten besetzter, mittelgroßer Apfel von ananasähnlichem, gewürzhaftem, weinigem Zuckergeschmack Der Baum eignet sich gut zu Pyramiden und Schnurbäumen, ist als Hochstamm nur in Gärten oder geschützten Lagen zu pflanzen und liebt etwas feuchten Boden, trägt dann früh und sehr reich. *Pollenspender.*

„ **Baumanns.** **†† Dezember—Mai. Große, blutrot gefärbte, sehr wertvolle Frucht, mit feinem, saftreichem Fleisch von angenehm weinartigem Zuckergeschmack. Für jede Lage und jeden selbst trockeneren und auch leichten Sandboden passend, außerordentlich früh- und reichtragend. Vorzüglich zum Massenanbau und als Straßenbaum, nicht empfindlich in der Blüte. Sehr empfehlenswert für alle Zwecke und Formen. *Pollenspender.* ✳



Nur die mit dem Markenetikett gezeichneten Bäume bürgen für Sortenechtheit und Qualität.

Baumanns=Renette

Renette Berlepschs Gold-. **† Dezember–März. Ziemlich großer, plattrunder, hellgelber, rotgestreifter Apfel von süßweinigem, leicht und fein gewürztem Geschmack. Ein sehr haltbarer, später Winterapfel, der Baum starkwüchsig und sehr tragbar. *Pollenspender.* ♀ ♀

„ **Blenheims Gold-.** **†† November—März. Frucht groß, goldgelb, sonnenwärts gerötet und gestreift. Fleisch fein, saftig, von süßweinigem, sehr gewürztem Geschmack. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht, trägt in allen Formen regelmäßig und gut, besonders in geschützter Lage, bei gutem, nahrhaftem Boden. In jeder Beziehung empfehlenswert. *Pollenspender.* ♀ ♀ ⚘ ⚘ ⊥

Renette Canada. (Pariser Rambour-Renette.) **†† Dezember—Mai. Frucht groß, rauh, hellgrün, später gelb, sonnenwärts bräunlichrot, berostet. Fleisch zart, von süßweinsäuerlichem Geschmack. Baum gesund, sehr fruchtbar, blüht spät, paßt daher für rauhere Gegenden. Ein sehr gesuchter Handelsapfel, der auch einen vorzüglichen Obstwein liefert. Besonders als Zwergbaum sehr zu empfehlen. ✱ ♀ ⊥ Ψ

„ **Casseler, große.** **†† Februar—August. Frucht groß, grünlichgelb bis goldgelb, sonnenwärts gerötet und gestreift. Fleisch fein, fest, saftig, süßweinig, renettenartig gewürzt. Einer der vorzüglichsten Aepfel, blüht spät und gedeiht in allen Lagen. Vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, Früchte fallen nicht ab, außerordentlich reichtragend in jedem Boden, besonders zur Straßenpflanzung zu empfehlen. ♀ ♀

„ **Cox' Orangen-.** **†† November—März. Frucht mittelgroß, gelb, sonnenwärts karmesin gestreift und gefleckt. Sehr wohlschmeckende fein gewürzte, reichtragende Sorte; für Zwergform außerordentlich geeignet; liebt etwas geschützte Lage und guten Boden. Einer der allerfeinsten Tafeläpfel, der sehr gesucht ist. *Pollenspender* ✳

„ **Harberts.** **†† Dezember—April. Frucht sehr groß, goldgelb, mattrot gestreift und punktiert. Fleisch fein saftreich, von gewürztem, weinigem Zuckergeschmack. Gedeiht gleich gut an Straßen, auf Aeckern und in Gärten, ist in Klima, Boden und Form nicht wählerisch; starkwachsend, bildet schöne Kronen und trägt reich, namentlich als älterer Baum. ♀ ♀ ♀ ⊥

O X Hü Sch „ **Landsberger.** **†† November—Februar. Mittelgroß bis groß, hellgelb, sonnenwärts rötlich verwaschen, von recht gutem, süßweinigem Geschmack, sehr starkwachsend, schöne Kronen bildend. Straßenbaum für rauhe Lagen und jede Bodenart, in allen Formen sehr reichtragend; vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Dörrfrucht. Früchte hängen fest am Baume. Sehr zu empfehlen für alle Zwecke. *Pollenspender.* ✳

„ **Rote Stern-.** Mittelgroß, blutrote Schale mit weißen Punkten, Fleisch rötlich, Baum liebt feuchten Standort und ist sehr reichtragend. Reifezeit November—März. ♀ ♀

„ **von Zuccalmaglio.** **† Dezember—März. Mittelgroße, sehr feine Tafelfrucht. Baum trägt bald, regelmäßig und sehr dankbar. *Pollenspender.* ♀ ♀

Ribstons Pepping. Dezember—März. Sehr schmackhafte, aromatische Tafelfrucht, von außerordentlicher Fruchtbarkeit. Ψ ♀

Roter Eiserapfel. †† Januar—Sommer. Frucht mittelgroß, dunkelrot. Fleisch saftreich, mürbe, von gezuckertem, mildweinsäuerlichem Geschmack. Baum kräftig und reichtragend, in jeder Bodenart gedeihend, auch für Straßen, hohe und rauhe Lagen geeignet. Er blüht spät und ist hart in der Blüte. Frucht sehr dauerhaft, hält sich oft zwei Jahre. Nur für Hoch- und Halbstammkultur passend. ♀ ♀

O X **Schöner von Boskoop.** **†† Novemb.—Mai. Frucht groß, grün, später gelb, sonnenwärts gerötet, gestreift und berostet. Selbst in rauhem Klima auf trockenem, weniger gutem Boden noch früh- und sehr reichtragend. Ausgezeichnet für Tafel und Haushalt. Verdient wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften die weiteste Verbreitung. ✳



Formobst

Schöner aus Nordhausen. **† November—April. Frucht groß, Fleisch weiß, zart, saftreich, weinsäuerlich süß; schon vom Baum herunter mürbe, hält er sich bis April ohne zu welken. Baum hoch pyramidal, blüht sehr spät und trägt alljährlich. Es ist ein prächtiger Tafelapfel I. Ranges, der sich selbst in rauhen Gegenden, in trockener und auch feuchter Lage bewährte. *Pollenspender.* ♀ ♀ ⚘ ⍋ Ψ ⊥

Signe Tillisch. *†† November—Januar. Sehr großer Tafel- und Wirtschaftsapfel, Schaufrucht, sehr reichtragend und nicht empfindlich. *Pollenspender.* ♀ ♀ ⚘ ⍋ ⊥

Weißer Klarapfel. (Durchsichtiger Sommerapfel.) **† Juli. Schön gelblichweiß, wachsartig beduftet, mittelgroß, von erhaben süßweinsäuerlichem Geschmack. Der Baum hat mittelstarken, schön pyramidalen Wuchs, ist früh- und sehr reichtragend. Einer unserer besten Sommeräpfel. ✳

Winter-Goldparmäne siehe Goldparmäne.

So urteilen meine Kunden

Reichenbach, den 20. Oktober 1932

Sendung gut angekommen, worüber ich mich sehr freue, und spreche hiermit meinen besten Dank aus.

Hochachtungsvoll gez. Fr. Cl.

B., den 17. August 1933

Wir bestätigen Ihnen gern, daß die uns von Ihnen in den letzten Jahren gelieferten und gepflanzten etwa 3000 Stück Obstbäume durchaus gute Entwicklung zeigen. Bei einem großen Teil der Bäume ist bereits Fruchtbarkeit vorhanden. Die Bäume sind fast alle gut angegangen, was wohl wesentlich durch die Bodenlockerung, die Sie unter Verwendung von Romperit C vorgenommen haben, beeinflußt worden ist.

Wir sind mit Ihrer Lieferung vollauf zufrieden.

Mit Glückauf

gez. Bergm. Wohnst. Ges.



Birnen

Der Birnbaum gedeiht bei richtiger Auswahl der Sorten ebenfalls in jedem Boden und jeder Lage. Auch diese Obstart vereinigt die mannigfaltigsten Vorzüge in sich, die sie zur Anpflanzung sehr empfehlenswert machen. Vor allem ist es ihr aromatisches saftiges Fleisch, aber auch ihr wirtschaftlicher Wert ist von hervorragender Bedeutung. Die Birne, auf Wildlingsunterlage veredelt, verlangt im allgemeinen einen nahrhaften, feuchten und tiefgründigen Boden, jedoch kommen einzelne Sorten auch in anderen Bodenarten noch gut fort. Auf Quitte (Zwergobstunterlage) veredelt, bedarf sie ebenfalls eines guten, besonders sehr nahrhaften wärmeren Bodens, ist dann aber auch schon in der Jugend sehr tragbar und erfreut uns durch ihre herrlichen und wohlschmeckenden Früchte.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 7—8 cm	2,50	22,50	200,—
„ 8—10 cm	3,—	27,—	—
Halbstämme, 6—8 cm	2,—	18,—	160,—
„ 8—10 cm	2,50	—	—
Büsche, 2—3 jährig	2,—	18,—	160,—
„ 3—4 jährig	2,50	22,50	200,—
Pyramiden mit 1 Serie	2,50	22,50	200,—
„ mit 2 Serien	3,50	32,—	280,—
Spaliere mit 1 Etage	2,50	22,50	200,—
„ mit 2 Etagen	3,50	32,—	280,—
U-Formen, 2—3 jährig	2,50	22,50	200,—
„ 3—4 jährig	3,—	27,—	240,—
Schnurbäume, senkrechte, 2—3 jährig	2,—	18,—	160,—
„ „ 3—4 jährig	2,50	22,50	200,—
„ wagerechte, 2—3 jährig, 1 armig	2,—	18,—	160,—
„ „ 3—4 jährig, 1 armig	2,50	22,50	200.—
„ „ 2—3 jährig, 2 armig	2,50	22,50	200,—
„ „ 3—4 jährig, 2 armig	3,—	27,—	240,—
1 jährige Veredlungen	1,—	9,—	80,—

Alexander Lucas. Oktober—Dezember. Eine sehr feine Tafelfrucht, stumpfkegelförmig. Fleisch gelblichweiß, sehr saftig, leicht gewürzt. Eine wirkliche Verbesserung der Diels Butterbirne. ♀ ♀ ⚘ ⍋ ⊥

Andenken an den Kongreß. ** August—September. Frucht sehr groß, beulig, schön karminrot mit gelber Grundfarbe. Fleisch weiß, saftreich, halbschmelzend, fein gewürzt; nur für geschützten Stand wegen der sehr großen Früchte, stellt jedoch an den Boden keine großen Ansprüche, reichtragend. Gedeiht nur auf Wildling veredelt. ♀ ♀

Birne von Tongre. **† Oktober—November. Groß, länglich, gelb, rotbackig und berostet, in jedem einigermaßen guten Boden u. geschützter Lage sehr fruchtbar. *Pollenspender.* ♀ ♀

Boscs Flaschenbirne. **†† Oktober—November. Frucht groß, hellgrün, berostet und punktiert, sehr angenehm schmeckend. Baum wächst stark und ist fruchtbar, auch in rauhen Lagen. Vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. ♀ ♀

Bunte Julibirne. Juli—August. Baum wächst mittelstark, ist anspruchslos an die Lage und trägt außerordentlich reich und regelmäßig. Frucht von herrlicher Farbe. Die beste Frühbirne. Darf nicht bis zur vollen Genußreife hängenbleiben. ✳

Butterbirne, Blumenbachs. **†† Oktober—November. Frucht birnförmig, mittelgroß, weißgelblich, zahlreich braun punktiert; Fleisch schmelzend, von weinsäuerlichsüßem Geschmack. Baum in feuchtem, etwas lehmhaltigem, warmem Boden besonders fruchtbar. Als Pyramide sehr tragbar. Ausgezeichnete Marktfrucht. *Pollenspender.* ♀ ♀

„ **Diels.** **† November—Januar. Frucht sehr groß, bauchigeirund, gelb mit zahlreichen Rostpunkten. Fleisch butterhaft, von erhaben würzhaftem Zuckergeschmack. Hochgeschätzt wegen ihrer Fruchtbarkeit sowie der Größe und des guten Geschmacks der Früchte. Bei etwas feuchtem Boden auch in rauher Lage noch gut gedeihend. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Sollte in keinem Garten fehlen. ✳

„ **Gellerts.** **† September—Oktober. Ziemlich groß, abgestumpft kegelförmig, gelb mit vielen Punkten, fein, sehr saftreich und schmelzend, von ausgezeichnetem Geschmack. Baum wächst pyramidal, bei gutem, tiefgründigem Boden sehr reichtragend. Wertvolle Tafel- und Marktfrucht. Straßenbaum. *Pollenspender.* ✳

„ **Hardenponts Winter-.** **† Nov.—Febr. Frucht groß, bauchigbirnförmig, blaßgelb, mit zahlreichen feinen Punkten. Fleisch sehr zart, schmelzend, von süßweinigem, gewürzhaftem Geschmack. Baum verlangt nahrhaften Boden, warme, geschützte Lage und ist besonders zur Anpflanzung in Hausgärten zu empfehlen, trägt sehr dankbar. ✳

Clairgeaus. **† Oktober—November. Frucht groß, gelb, Sonnenseite leuchtendrot gefärbt und mit zimtfarbenen Flecken bedeckt, saftreich, schmelzend, von sehr gutem, angenehm gewürztem Geschmack. Baum treibt mäßig stark, gedeiht in jeder Form und trägt bei gutem Boden und in geschützter Lage früh und reich. Vorzügliche Tafelfrucht, wächst besser auf Wildling. *Pollenspender.* ♀ ♀

Clapps Liebling. **†† August—September. Große birnförmige, gelbe, sonnenwärts schön karminrot gestreifte, vortreffliche Sommerfrucht für geschützte Lagen und guten, tiefgründigen Boden, früh- und reichtragend, besonders für Zwergformen zu empfehlen. *Pollenspender.* ✳

Comtesse de Paris. **† Dezember—Januar. Ziemlich große, schmelzende, feine Tafelfrucht früh- und reichtragend, sollte in keinem Hausgarten fehlen. *Pollenspender.* ✳

Doctor Jules Guyot. **† September. Groß, hellgelb, ähnlich der Williams' Christbirne, kräftigwachsend, früh- und reichtragend, nicht empfindlich, vorzüglich. *Pollenspender.* ♀ ⊥

Esperens Bergamotte. ** Januar—März. Frucht mittelgroß, grün, rauh, graubraun punktiert. Fleisch schmelzend, stark gewürzt und saftreich. Baum wächst pyramidal, trägt in gutem Boden und warmer Lage sehr früh und ungewöhnlich reich; sehr spät zu pflücken. Wertvolle Tafelfrucht. *Pollenspender.* ♀ ♀ ⊥

Forellenbirne, Nordhäuser Winter-. **† Dezember—Mai. Frucht groß, kreiselförmig, oft rundlich, grünlichgelb, sonnenwärts braunrot, halbschmelzend, sehr schätzbar, Baum früh- und reichtragend, selbst in rauheren Lagen, verlangt aber guten, feuchten Boden. ♀ ⊥



Alle Freunde des Obstbaues sind zur Besichtigung meiner Kulturen herzlichst eingeladen.

Boscs Flaschenbirne

Frühe von Trévoux. **† August—September. Ziemlich groß, vorzüglich schmelzend, saftreich, erfrischend weinsäuerlich gewürzt, sehr früh- und reichtragend. *Pollenspender.* ♀ ♀ ✱ ♀

Gute Luise von Avranches. **† September—November. Frucht groß, länglich eiförmig, gelbgrün, sonnenwärts karminrot verwaschen. Fleisch weiß, sehr fein, saftreich und schmelzend, von süßem, weinigem, würzigem Geschmack, außerordentlich früh- und reichtragend, ohne Ansprüche an Lage und Boden. Bekannteste vorzüglichste Tafelbirne. Verdient weiteste Verbreitung. *Pollenspender.* ✳

Herzogin Elsa. **† Oktober—November. Frucht groß, birnförmig, grünlich-gelb, auf der Sonnenseite rot verwaschen. Geschmack sehr fein, schmelzend. Baum wächst schön, gedeiht in jedem Boden und jeder Lage, reichtragend. *Pollenspender.* ✳

Herzogin von Angoulême. ** Oktober—Dezember. Sehr groß, beulig, blaßgelb mit hellbraunen Rostpunkten, oft auch gerötet. Fleisch sehr saftig, butterhaft schmelzend, von süßem, zimtartig gewürztem Geschmack. Als Formbaum ist sie außerordentlich früh- und reichtragend. Zur Anpflanzung in Hausgärten besonders zu empfehlen, liebt geschützte Lage. *Pollenspender.* ✱ ♀ I

Köstliche von Charneu. **† Oktober—November. Frucht groß, kegelförmig, zitronengelb, sonnenwärts gerötet, braun punktiert; Baum wächst kräftig und gut in allen Formen, verlangt nahrhaften, etwas feuchten Boden, ist für gewöhnliche Lagen, auch kaltes Klima, geeignet. Vorzügliche Sorte, die weiteste Verbreitung verdient. *Pollenspender.* ✳

Leipziger Rettichbirne. †† August. Kleine gute Marktfrucht, Baum ungemein fruchtbar, auch in rauhen Lagen. Straßenbaum. ♀♀

Le Lectier. ** November—Januar. Eine vorzügliche späte Winter-Butterbirne. Frucht sehr groß, birnförmig, goldgelb, stark berostet. Fleisch weißgelb, fein, schmelzend, ungemein saftreich und köstlich gewürzt. Der Baum trägt früh und reich; Tafelfrucht allerersten Ranges. ähnlich der Pastorenbirne. Sehr wertvoll und empfehlenswert. *Pollenspender.* ✳

Madame Verté. **† Dezember—Januar. Mittelgroße edle Tafelfrucht, für alle Lagen geeignet, früh- und reichtragend. *Pollenspender.* ♀⚘⇑⊥Y

Marguerite Marillat. **† August—September. Sehr große, prachtvoll gefärbte, in der Form der Williams Christbirne ähnliche, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, mittelstark und pyramidal wachsend. ⚘⇑⊥

Neue Poiteau. **† Oktober—November. Frucht groß, länglich grünlichgelb, trüb gerötet, mit zahlreichen rostfarbenen Punkten. Fleisch sehr saftreich, von angenehm gewürztem Geschmack; auch für nördlichere Gegenden. Bildet schöne Pyramiden, ist früh- und reichtragend, liebt etwas feuchten Boden. Edle Tafel- und Marktfrucht. Straßenbaum für geschützte Lage. *Pollenspender.* ♀♀

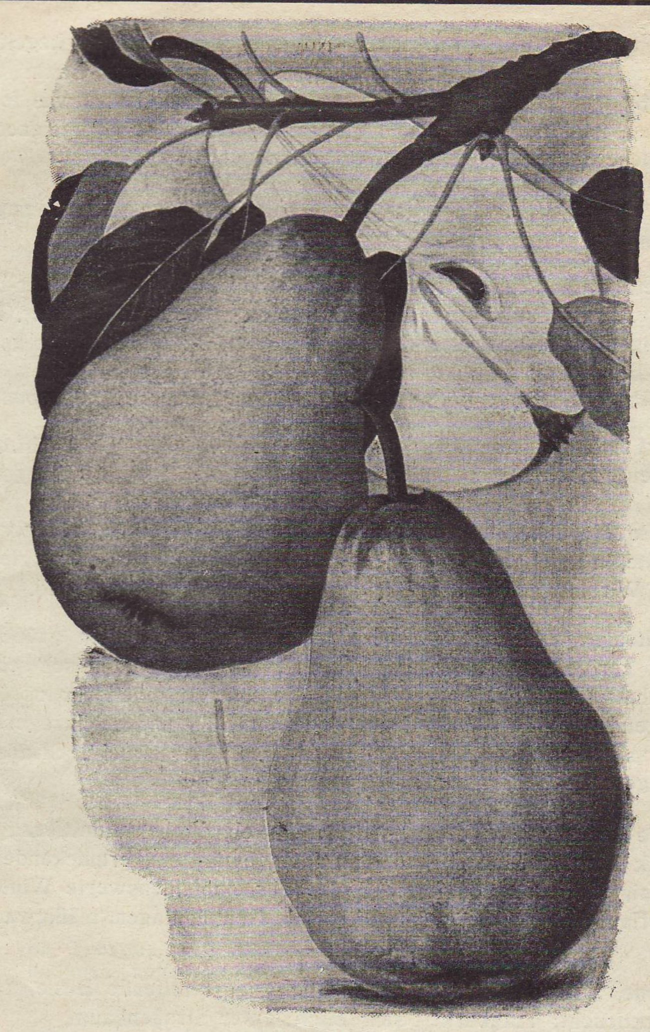
Olivier de Serres. **† Dezember—März. Mittelgroß, bergamottförmig, grau, stark berostet, schmelzend, von fein gewürztem, erquickendem süßweinigem Geschmack, aromatisch. Sehr empfehlenswerte Winterbirne für Hausgärten und geschützt liegende Obstplantagen, mäßigwachsend. ⇑⊥

Petersbirne. * Kleine freundliche, Anfang August reifende Birne, gesuchte Marktfrucht; Tragbarkeit sehr reich; guter Straßenbaum. ♀♀

Pastorenbirne. *†† November—Januar. Frucht sehr groß, birnförmig, gelbgrün, zuweilen düster gerötet, in warmer, genügend feuchter Lage sehr saftigsüß und angenehm gewürzt. Vorzügliche Marktfrucht, früh- und reichtragend, empfehlenswert. ♀♀

Pitmaston. **† Oktober—November. Sehr große, der Herzogin von Angoulême ähnliche, ausgezeichnete, prachtvolle Tafelfrucht, nur für Zwergbäume in geschützten Lagen. Schau- und Tafelfrucht ersten Ranges. ⚘⇑⊥

Président Drouard. **† Dezember—März. Groß bis sehr groß, länglich, gelbgrün, zahlreich fein punktiert, von fein gewürztem Geschmack; sehr gut und sehr fruchtbar, verlangt jedoch guten, fruchtbaren Boden. *Pollenspender.* ♀♀⚘⇑⊥



Williams' Christbirne

Präsident Roosevelt. September—Oktober. Frucht sehr groß, rundlich eiförmig, sonnenwärts gerötet. Fleisch fast schmelzend, saftreich, süß mit leichter Säure. Eine herrliche Schaufrucht. Als Zwergform für den Liebhaber. *Pollenspender.* ⚘ ⍋ ⊥ ⊤

Triumph von Vienne. ** August—September. Groß bis sehr groß, flaschenförmig, goldgelb mit grünlichen Flecken, sonnenwärts mattkarminrot, herrliche Sommerbirne. Wegen ihrer Größe, Schönheit u. Güte besond. als Zwergform zu empfehlen, verlangt guten Boden und etwas geschützte Lage, dann auch früh fruchtbar und sehr reichtragend. *Pollenspender.* ⍋ ⊥

Vereins-Dechantsbirne. ** Oktober—November. Große gelbgrüne, leicht gerötete, schöne und vorzügliche Tafelbirne, liebt warme Lage, guten Boden und ist dann sehr fruchtbar. *Pollenspender.* ⍋ ⊥

Williams Christbirne. **† September. Frucht groß, beulig, birnförmig, hellgelb, zahlreich punktiert, sehr feinschmeckend. Auf Boden u. Lage völlig anspruchslos. In allen Formen früh- und sehr reichtragend. Vorzüglich zum Massenanbau. Für Zwergformen besonders gut geeignet. *Pollenspender.* ✳

Kirschen

Infolge ihrer großen Anspruchslosigkeit an Boden und Klima sollte die Kirsche überall da, wo Kernobst nicht mehr gut gedeiht, angepflanzt werden. Sie liefert selbst im geringsten sterilen Boden und in sehr rauher, exponierter Lage sehr bald regelmäßige und reiche Erträge; nur nasser undurchlässiger Boden sagt ihr nicht zu, da sie in diesem leicht vom Harzfluß befallen wird.

Ein großer Vorteil namentlich der Sauerkirschen ist das sehr gute Gedeihen noch in schattiger Lage, wodurch bei Mauern, Gebäuden usw. auch die Nordseite bestens ausgenützt werden kann. Ueberhaupt sollte die Anpflanzung der sogenannten Schattenmorellen in noch weit größerem Maßstabe als seither geschehen, weil der Nutzwert derselben sehr groß und rentabel ist und die Früchte stets sehr begehrt und hoch bezahlt werden.

Alles Steinobst liebt Kalk und die Kirschen in erster Linie. Wo also nicht genügend Kalk im Boden vorhanden ist, tut man gut daran, eine durchgreifende Kalkdüngung durchzuführen. (Für einen 8—10 Jahre alten Baum aller 3 Jahre ca. 10 Pfund Kalk, je nach Alter des Baumes.)

Ich führe jetzt auch Süßkirschen in Busch, die auf Zwergunterlage veredelt und infolgedessen einen kleineren Kronenumfang bilden. Sie eignen sich besonders wegen ihrer frühen Fruchtbarkeit besonders für kleinere und Schrebergärten.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 7—8 cm	2,50	22,50	200,—
„ 8—10 cm	3,—	27,—	—
Halbstämme, 6—8 cm	2,—	18,—	160,—
„ 8—10 cm	2,50	22,25	120,—
Büsche, 1 jährig	1,20	11,—	100,—
„ 2—3 jährig	1,60	15,—	130,—
„ sehr stark, mehrjährig	2,—	18,—	160,—
Spaliere, mit 1 Etage oder 1 jährige Fächer	2,—	18,—	160,—
„ mit 2 Etagen oder mehrjährige Fächer	2,50	22,50	200,—
Vogelkirschen-Wildstämme mit Kronen	1,60	15,—	130,—
„ -Heistern bis 250 cm	1,20	11,—	100,—

a) Süßkirschen

Die wissenschaftlichen Forschungen haben ergeben, daß Süßkirschensorten selbst nicht fruchtbar sind. Aus diesem Grunde empfiehlt es sich, stets geeignete Pollenspender mit anzupflanzen. Die als Pollenspender geeigneten Sorten habe ich im Sortenverzeichnis besonders vermerkt.

Angabe der Reife nach Wochen der Kirschenzeit.

Doktorkirsche. Schöne große dunkelrote Knorpelkirsche, welche sich besonders gut zum Einmachen eignet. ♀♀
Pollenspender: Kunzes Kirsche, Büttners rote Knorpelkirsche.

Früheste der Mark. (1. Woche.) Eine sehr reichtragende, mittelgroße, schwarze Herzkirsche mit dunkelrotem Fleisch. ♀♀
Pollenspender: Frühe Werdersche, Frühe französische Herzkirsche.

Große Prinzessinkirsche. (4. Woche.) Sehr groß, glänzendgelbe, sonnenwärts leicht rot überzogene Knorpelkirsche. ♀♀
Pollenspender: Kassins frühe Herzkirsche, Hedelfinger Riesenkirsche.

Hedelfinger Riesenkirsche. (3. Woche.) Durch ihre Größe, Güte und Tragbarkeit sehr empfehlenswerte, dunkelbraune Knorpelkirsche. ♀ ♀ ⚘
Pollenspender: Büttners rote Knorpelkirsche, Große Prinzessinkirsche, Große schwarze Knorpelkirsche.

Herzkirsche, Frühe französische (Koburger Mai=). (1. Woche.) Frucht mittelgroß, schwarzbraun. Fleisch saftreich, angenehm süß, mit etwas feiner Säure. ♀ ♀
Pollenspender: Früheste der Mark, Frühe Werdersche Herzkirsche.

„ **Große schwarze.** (3. Woche.) Vereinigt bedeutende Größe und vorzüglichen Geschmack mit reicher Tragbarkeit. ♀ ♀
Pollenspender noch nicht bekannt.

„ **Kassins frühe.** (2. Woche.) Groß, schwarzrot, reichtragend. ♀ ♀
Pollenspender: Büttners rote Knorpelkirsche, Große schwarze Knorpelkirsche.

„ **Werdersche frühe.** (1.—2. Woche.) Groß, schwarz, reichtragend. ♀ ♀
Pollenspender: Früheste der Mark, Frühe französische Herzkirsche.

Knorpelkirsche, Büttners späte rote. (5. Woche.) Groß, gelb, festfleischig, für den Versand geeignet. ♀ ♀
Pollenspender: Kassins frühe Herzkirsche, Hedelfinger Riesenkirsche, Kunzes Kirsche.

„ **Große schwarze.** (Juli bis August.) Große, festfleischige, vortreffliche, für den Versand geeignete Frucht. ♀ ♀
Pollenspender: Hedelfinger Riesenkirsche.

„ **Schneiders späte.** (Mitte bis Ende Juli.) Sehr große, dunkelrote Tafelfrucht. ♀ ♀
Pollenspender: Kassins frühe Herzkirsche, Kunzes Kirsche.

Kunzes Kirsche. (2.—4. Woche.) Groß bis sehr groß, rotbunt, reichtragend. ♀ ♀
Pollenspender: Kassins frühe Herzkirsche, Schneiders späte Knorpelkirsche.

Perukirsche. Eine große schwarze, besonders in der Frohburg-Kohrener Gegend viel angebaute Kirschensorte. ♀ ♀
Pollenspender noch nicht bekannt.

b) Halbsaure Kirschen (Amarellen)

Diemitzer Amarelle. (2.—3. Woche.) Eine gutbezahlte Sorte von hellroter Farbe, Frucht mittelgroß. *Guter Pollenspender.*

Königin Hortensia. (4. Woche.) Glaskirsche, sehr groß. Eine der schönsten Tafelfrüchte, hellrot, zart, saftreich, von ganz vorzüglichem, süßsäuerlichem Geschmack. *Pollenspender: Schattenmorelle.* ♀ ♀ ⚘

Königliche Amarelle. (2. Woche.) Glänzende mittelgroße, hellrote gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. *Pollenspender: Schattenmorelle.* ♀ ♀ ⚘ Y

c) Sauerkirschen

Große lange Lotkirsche (Schattenmorelle). (5. Woche.) Frucht groß, leuchtenddunkelrot, zart, saftreich, von erquickender, angenehmer Säure. Die außerordentliche Fruchtbarkeit, Größe und Güte machen diese Weichsel zur wertvollsten für Massenanbau. Vorzüglich für Tafel und Haushalt, die Beste zum Einmachen. Als Hochstamm, besonders aber als Busch und Spalier für schattige Stellen empfehlenswert. ♀ ♀ ⚘ Y

Ostheimer Weichsel. (4. Woche.) Vortreffliche große, schwarzrote Frucht mit zartem, saftigem, etwas herb-weinsäuerlich schmeckendem Fleisch, außerordentlich reichtragend. *Pollenspender: Schattenmorelle.* ♀ ♀ ⚘ Y

Verbesserte Lotkirsche „Ideal". Diese Kirsche übertrifft an Güte und Dankbarkeit die bekannte Schattenmorelle. ⚘ Y

Schattenmorellen anzupflanzen, lohnen stets, sie finden guten Absatz und bringen großen Gewinn.



Max Brauße †, der Gründer der Baumschulen in seinen Kulturen.
Einjährige Veredlungen in meiner neuen Baumschule

Pflaumen

Neuheiten!

Lützelsachsener Frühzwetsche. Eine unserer wertvollsten Frühsorten, die besonders ihrer Frühreife wegen ein Anziehungspunkt auf dem Markt sein wird. Baum wächst gesund und ist sehr fruchtbar. ♀♀

Ruth Gerstetter. Dunkelblaue Frühpflaume, groß und Mitte Juli reifend. Für den Vergleichsanbau sehr empfohlen.

Der Pflaumenbaum gedeiht noch auf geringerem, weniger tiefgründigem Boden, selbst in den rauhesten Gegenden kommt er noch gut fort. Der bekannten vielseitigen guten Verwertung der Früchte in der Wirtschaft und auf dem Markte wegen verdient diese Obstart die weiteste Verbreitung. Der Hoch- und Mittelstamm ist die Form, welche allein für die Kultur im großen in Betracht kommt. Für Zwergobstkultur wird man nur solche Sorten wählen, die sich durch ihre Größe und Qualität auszeichnen.

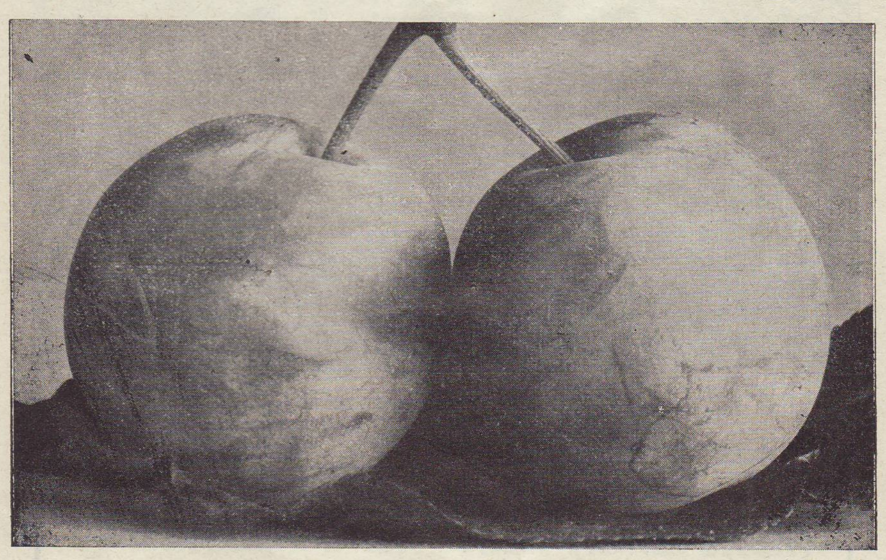
	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 7— 8 cm	2,50	22,50	200,—
„ 8—10 cm	3,—	27,—	—
Halbstämme, 6— 8 cm	2,—	18,—	160,—
„ 8—10 cm	2,50	22,25	120,—
Büsche, 2—3jährig	2,—	18,—	160,—
„ 3—4jährig	3,—	27,—	240,—

A. Pflaumen

Emma Leppermann. Große, rundliche Pflaume, gelb mit rot, von süßsäuerlichem Geschmack, Baum wächst gesund, ist reichtragend, ausgezeichnete Marktfrucht. ♀ ♀

Kirkes Pflaume. Große, runde, violettrote Pflaume von außerordentlicher Fruchtbarkeit. Feine Tafel- und Marktfrucht. ♀ ♀

Königin Viktoria. Ende August. Frucht sehr groß, gelb-violettrot, Sonnenseite lebhafter. Eine anerkannt vorzügl., sehr fruchtbare Tafelpflaume. *Selbstfruchtbar.* ♀ ♀ ⚘ Y



Reineclaude Oullins

Ontario. August. Frucht sehr groß, eiförmig, gelb mit durchscheinenden Adern, reineclaudenartiger Geschmack. Tafelfrucht allerersten Ranges! Eine der edelsten und frühesten Eierpflaumen. *Selbstfruchtbar.* ♀ ♀ ⚘ Y

Schöne von Löwen. September. Große blaue Pflaume von gutem Geschmack, sehr starkwachsend und reichtragend. ♀ ♀ ⚘

The Czar. Anfang August. Frucht groß, blau, wegen ihres festen Fleisches ist sehr wertvoll und lohnend für den Markt, früheste von allen. *Selbstfruchtbar.* ♀ ♀ ⚘

B. Mirabellen

Mirabelle von Nancy. Mitte August. Mittelgroß, gelb, gedeiht überall. *Selbstfruchtbar.* ♀ ♀ ⚘

Leipzig=Schl.

Herrn Max Brauße

Kieritzsch.

Seit über 25 Jahren kaufe ich bei Ihnen alles, was ich und meine Gartenfreunde in unseren Schrebergärten pflanzen konnten. Wir haben hohen Genuß und große Freude über die Früchte und Blumen, die wir jährlich ernten.

Oft haben wir dabei Ihrer gedacht und will ich Ihnen heute sagen, daß wir durch diese Freude uns mit unserem Stückchen Land innig verwachsen fühlen.

Heil Hitler!
G. K.

C. Reineclauden

Reineclaude, Althanns. Anfang September. Mittelgroß, braunrot, von feinem Geschmack, sehr früh- und reichtragend. *Selbstfruchtbar.* ♀ ♀ ⚘ Ψ

„ **Große grüne.** Anfang September. Frucht groß, grün, Fleisch sehr saftreich, herrlich gewürzt, außerordentl. süß. Vorzügliche Einmachfrucht. ♀ ♀ ⚘

„ **Oullins.** August. Baum sehr reichtrag., grünlichgelbe große Tafelfrucht. *Selbstfruchtbar.* ♀ ♀ ⚘

D. Zwetschen

Anna Späth. Ende September. Diese Pflaume besitzt alle vorzüglichen Eigenschaften der Hauszwetsche, die Früchte sind noch größer und saftreicher; der Baum ist ungemein früh- und reichtragend, aber nicht für kältere Gegenden geeignet, da spätreifend. *Selbstfruchtbar.* ♀ ♀ ⚘

Frühe aus dem Bühlertal. August. Mittelgroß, dunkelblau mit hellblauem Duft. Fleisch grünlichgelb, sehr saftreich, süß und von edlem Geschmack. Sie trägt früh und ungemein reich, und die Frucht ist durch ihr festes Fleisch vorzüglich zum Versand geeignet. *Selbstfruchtbar.* ♀ ♀ ⚘

Frühzwetsche, Wangenheims. Ende August—Anfang September. Mittelgroß, schwarzblau, weinigsüß. Eine ganz ausgezeichnete Zwetsche, wohl die Beste aller frühen. ♀ ♀ ⚘

Hauszwetsche, Große blaue. September—Oktober. Mittelgroße ovale, schwarzblau gefärbte, bekannte vorzügl. Tafel-, Markt- u. Dörrfrucht. *Selbstfruchtbar.* ♀ ♀ ⚘

Ungarische Zwetsche. Anf. Sept. Frucht tiefblau, gelbfleischig, leicht vom Stein lösend, z. Einmachen besonders geeignet, Baum v. stark. Wuchs. ♀ ♀

Aprikosen

Aprikosenpflanzungen sind da, wo sie gedeihen, die rentabelsten, weil die Früchte wegen der vielseitigen Verwendung sehr gesucht sind. Aprikosen können nur in geschützten Gärten oder Weinbergslagen als Hochstämme oder Buschbäume gezogen werden, tragen dann aber auch schmackhaftere Früchte als an Mauern. Die sichersten und reichsten Erträge liefert der Aprikosenbaum jedoch an letzteren und an Wandspalieren, wo er im Winter und Frühjahr gegen Kälte geschützt werden kann. Veredelt werden die Aprikosen auf Ackermannpflaume, als die beste, widerstandsfähigste Unterlage.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 7—8 cm	4,—	36,—	—
Halbstämme, 6—7 cm	3,—	27,—	—
Büsche, 1 jährig, veredelt auf Ackermannpflaume	2,20	20,—	180,—
„ extra stark	2,50	22,50	—
Spaliere, mit 1 Etage oder 1 jährige Fächer	3,50	32,—	—
„ mit 2 Etagen oder mehrjährige Fächer	4,—	36,—	—

Ambrosia. Eine überaus reichtragende, länglich große Frucht von feinwürzigem Geschmack. Ende Juli.

Andenken an Robertsau. Sonnenwärts schwach gerötet, sehr saftig und fein gewürzt. Mitte August.

Königin von Württemberg. Saftig und wohlschmeckend, groß, gelb, Sonnenseite leuchtend rot. Mitte Juli.

Pfirsiche

Bei Auswahl geeigneter Sorten können Pfirsiche auch freistehend mit Vorteil fast in allen Lagen angepflanzt werden. Am besten eignen sich jedoch hierzu geschützte, möglichst nach Süden zu gelegene Gärten oder sehr gute Weinbergslagen. Die beste Form ist der Buschbaum sowie der Hochstamm, welche unbeschnitten bleiben müssen. Der Pfirsichbaum liebt einen tiefgründigen, nicht zu schweren, aber kalkhaltigen Boden.

Als Unterlage führe ich nur die bewährte Ackermannpflaume, die sich durch größte Widerstandskraft und Fruchtbarkeit auszeichnet.

Pfirsiche eignen sich ganz besonders zur **Buschobstkultur.**

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, 7—8 cm	4,—	36,—	—
Halbstämme, 6—7 cm	3,—	27,—	—
Büsche, 1 jährig, veredelt auf Ackermannpflaume	2,20	20.—	180.—
„ extra stark	2,50	22,50	—
Spaliere, mit 1 Etage oder 1 jährige Fächer	3,50	32,—	—
„ mit 2 Etagen oder mehrjährige Fächer	4,—	36,—	—

Amsden. Frucht groß, gelb mit roten Tupfen, sonnenwärts dunkelrot. Die allerfrüheste, die größte und beste unter den Frühen; reift Mitte bis Ende Juli, reichtragend. ♀ ♀ ✱ Ψ

Carmen. Sehr gesundwachsend, schöne große Frucht, gut vom Stein lösend, eignet sich für rauhes Klima. Vorzügl. für Massenanbau. Mitte August. ✱ Ψ

Eiserner Kanzler, Ziemlich groß, Fleisch schmelzend, gut vom Stein lösend, reichtragend, winterhart. Anfang September. ✱ Ψ

Frau Marie Rudolph. Sehr bewährte Sorte, überaus reichtragend, Frucht groß, schön gefärbt und von gutem Geschmack. Mitte bis Ende August.

Frühe Alexander. Frucht groß, gelb, sonnenwärts blutrot verwaschen. An Reifezeit und Güte der „Amsden" gleich. ✱ Ψ

Frühe Beatrix. Frucht dunkelrot, von kräftigem Wuchs, sehr wertvoll, Aug ♀ ♀ ✱ Ψ

Hoevers frühe. Beste Frühsorte, Frucht mittelgroß, gelb, widerstandsfähig.

Hyat. Der Amsden ähnliche Frucht, größer, schöner und besser im Geschmack, bewährte Sorte. Ende Juli.

Mamie Roß. Gesundwachsend, von aufstrebender Form, Frucht sehr groß und steinlösend. Festes, saftiges Fleisch von sehr gutem Geschmack. Ende August.

Präsident Griepenkerl. Mittelgroß, steinlösend, sehr empfohlene Sorte, fast rot und saftig, gehört zu den besten Spätpfirsichen. Anfang bis Mitte September.

Sämling von Wassenberg. Sehr schöner Pfirsich, sehr groß und von feinwürzigem Geschmack. Kernecht.

Sieger. Ueberreich fruchtbar, Blüte frosthart, Frucht mittelgroß, gelb, Sonnenseite gerötet. Mitte Juli. ✱ Ψ

Sneed. Frucht mittelgroß, gelb mit roter Backe, die früheste aller Pfirsiche. ✱ Ψ

Triumph. Mitte August. Die Sorte ist reichtragend und starkwachsend. Die Frucht wird bis ziemlich groß und hat gelbes Fleisch. ♀ ♀ ✱ Ψ

Waterloo. Herrlich marmorierte, sonnenwärts gerötete Frucht mit angenehmem, süßweinigem Geschmack. Der Baum wächst sehr kräftig, ist sehr widerstandsfähig und fruchtbar ♀ ♀ ✱ Ψ

Stachelbeeren

Ebenso wie die Johannisbeere stellt auch die Stachelbeere wenig Ansprüche an Boden und Lage, ja, sie ist darin sogar noch genügsamer. Die Strauchform ist die geeignetste für die Großkultur, und man erzielt bei gutgedüngtem Boden, was Größe, Quantität und Qualität der Früchte anbetrifft, die besten Erfolge. Die Stachelbeer-Kronenbäumchen sind ebenfalls wegen ihrer Schönheit und Nützlichkeit sehr beliebt. Die Stachelbeere eignet sich ebenfalls ausgezeichnet zur Zwischenkultur in den Buschobstanlagen. Oefteres Auslichten und Zurückschneiden der Sträucher ist von großem Einfluß auf die Güte und Größe der Früchte sowie auf die Tragbarkeit.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Stachelbeeren, 3—5 Triebe	~~0,40~~	3,30	30,—
„ 5—8 Triebe	0,55	5,—	45,—
Stachelbeeren, Hochstämme mit einjährigen Kronen	1,20	11,—	100,—
Stachelbeer-Hochstämme, extra Qualität	1,40	12,50	100,—

Rote Sorten

Kaiser Wilhelm. Beere groß, oval, bräunlich rot. Geschmack süßsäuerlich. Zum Grünpflücken, Rohgenuß und zur Weinbereitung bestens geeignet.

Mary Duke. Mittelfrüh, Beere groß, rundlich, Schale dünn, bei Vollreife purpurrot, Tafel- und Marktfrucht ersten Ranges.

Red Jacket. Bis groß, hell- bis violettrot, dünnschalig.

Rote Triumphbeere. Groß, behaart, von feinstem Geschmack und ungeheurer Tragbarkeit. Zum Massenanbau und besonders zum Grünpflücken besonders geeignet.

Sämling von Maurer. Große, dunkelrote Frucht, etwas behaart, sehr süß, mittelfrüh.

Gelbe Sorten

Früheste Gelbe. Beere mittelgroß, meist rundlich, dünnschalig, besonders wohlschmeckend, die früheste aller Stachelbeeren.

Gelbe Riesenbeere, -Citronen. Sehr groß, rundlich-oval, Schale etwas dick, grünlich-gelb, sehr schmackhafte, süßwürzige Frucht. Für den Versand bestens geeignet.

Hönings Früheste. Eine der Frühesten Gelben sehr ähnliche Sorte, jedoch etwas größer, dünnschalig, goldgelb, wohlschmeckend.

Triumphant. Mittelfrüh, Beere groß, oval, dünnschalig, goldgelb, Geschmack angenehm süßsäuerlich, für Markt, Tafel und Wirtschaft sehr geeignet.

Grüne Sorten

Früheste von Neuwied. Groß, wenig behaart, äußerst dünnschalig, reichtragend und sehr früh reifend.

Grüne Flaschenbeere. Groß bis sehr groß, lang und spitz-oval. Schale dünn, dunkelgrün, kahl. Zum Einmachen und als Belagfrucht bestens geeignet.

Hellgrüne Samtbeere. Mittelfrüh, groß, eiförmig, grünlich gelb, festschalig, spätreifend.



Rote Triumphbeere

Lady Delamere. Mittelfrüh, Beere groß, saftreich, sehr dünn, hellgrüne Schale. Fast unbehaart. Zur Weinbereitung bestens geeignet.

Lovetts Riesenbeere. Eine leichtbehaarte, bis sehr große, hellgrüne Frucht. Ungemein fruchtbar, zum Grünpflücken und als Konservenfrucht bestens geeignet, verdient weiteste Verbreitung.

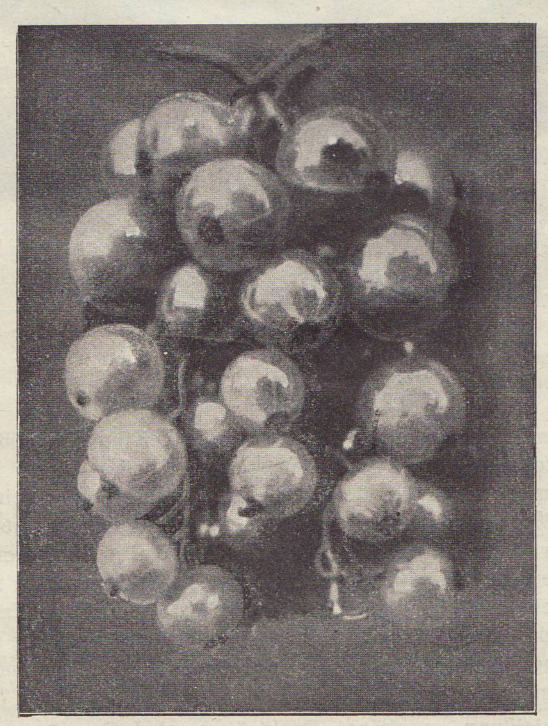
Weiße Sorten

Weiße Volltragende. Mittelfrüh, Beere groß, oval, Schale dünn, grauweiß. Geschmack süß, fast ohne Säure. Eine unserer reichtragendsten Sorten. Sehr empfehlenswert.

Johannisbeeren

Die Kultur der Johannisbeere ist eine der ertragreichsten und rentabelsten. Obwohl sie an den Boden fast keinerlei Ansprüche stellt, so ist sie doch für eine zeitweise Düngung sehr dankbar. Der Anbau im großen sowie als Zwischenpflanzung in Buschobstanlagen ist sehr zu empfehlen, da die Beeren zur Wein- und Likörbereitung und als Marktfrucht stets willige und gute Abnehmer finden. Die eigentliche Form ist der Strauch; in den Hausgärten finden jedoch auch die Hochstämme immer mehr Eingang, die nicht nur einen herrlichen Anblick gewähren, sondern auch das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Zeitweiliges Auslichten und Zurückschneiden der Sträucher trägt viel zur besseren Ausbildung der Früchte und reicheren Fruchtbarkeit bei.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Johannisbeeren, 3—5 Triebe	0,40	3,80	32,—
„ 5—8 Triebe	0,50	4,20	38,—
„ 8—12 Triebe	0,60	5,—	45,—
„ Heros	0,50	4,50	40,—
Johannisbeer-Hochstämme mit einjährigen Kronen	1,20	11,—	100,—
„ „ extra Qualität	1,40	12,50	100,—



Johannisbeere, große, rote holländische

Erstling aus Vierlanden. Anfang Juli. Beeren groß, dunkelrot, Traube lang, dichtbesetzt. Strauch wächst kräftig aufrecht.

Heros. Eine Einführung von größtem Wert, großfrüchtig und besonders lange Trauben.

Holländische Rote. Extra groß, dunkelrot mit langen, vollen Trauben, die Beste zum Massenanbau.

Kirschjohannisbeere, Rote. Bekannte vorzügliche Sorte, zum Massenanbau sehr empfehlenswert

Weiße aus Jüterbog. Neuheit! Strauch wächst üppig und trägt reich große, gelblichweiße Beeren. Zur Weinbereitung vorzüglich. (Geringer Vorrat.)

Werdersche Weiße. Herrliche Frucht, durchsichtig, mit sehr großen Beeren, langtraubig, prachtvoll würzig schmeckend, enorm reichtragend.

Ruhm aus Boskoop. Mitte Juli. Die dichtbesetzten, langen Trauben haben große, glänzendschwarze Beeren, die einen vitaminreichen Saft geben, der ärztlicherseits sehr empfohlen wird. Anbau reich lohnend.

Goliath. Kräftig wachsende Sorte, langtraubig und fruchtbar.



Brombeeren

Die Brombeeren erfreuen sich in neuerer Zeit immer größerer Beliebtheit. Die großen saftigen, wohlschmeckenden Früchte sind sehr gesucht und finden im Haushalt für die Tafel, zur Bereitung von Wein, Fruchtsaft, Gelee und Marmelade gute Verwendung. Die Brombeere stellt an Boden und Standort sehr geringe Ansprüche. Die Kultur im großen ist sehr lohnend. Die Brombeere trägt, ebenso wie die Himbeere, an zweijährigem Holze, und es ist deshalb ebenfalls alljährlich für kräftige Ersatztriebe zu sorgen und das alte Holz, welches getragen hat, im Frühjahr zu entfernen. Die Pflanzung geschieht am besten in Reihen bei 1 m Abstand, die Reihen 2 m voneinander entfernt.

Zur Bekleidung unschöner Drahtzäune sind Brombeeren ganz besonders geeignet.

Besonders sind die nachstehend aufgeführten amerikanischen Sorten empfehlenswert wegen ihrer Größe, Schönheit, Güte und reichen Tragbarkeit.

Lucretia, Theodor Reimers, Wilsons jun., Mammouth.

Brombeeren .... 1 St. 0,50 M., 10 St. 4,50 M., 100 St. 40,— M.

Himbeeren

Die Himbeeren gedeihen bei genügender Feuchtigkeit in jedem Boden, sind jedoch für Düngung sehr empfänglich. Wegen ihres vorzüglichen Wohlgeschmackes und der vielfachen Verwendbarkeit der Früchte sollten dieselben in viel größerem Maßstabe angepflanzt werden und in keinem Garten fehlen. Da die Himbeere nur am vorjährigen Holze trägt, so muß alljährlich für starke Ersatztriebe gesorgt werden. Die Pflanzung geschieht am vorteilhaftesten in Reihen bei 50 cm Abstand der Pflanzen und 1 m Entfernung der Reihen.

Lloyd George. Frucht groß, dunkelrot, von ausgezeichnetem Geschmack. Der sehr gesund wachsende Strauch zeichnet sich durch große Fruchtbarkeit aus.

Preußen. Eine für den Massenanbau mit hervorragenden Eigenschaften ausgestattete Sorte. Die Früchte sind sehr groß, süß und aromatisch.

1 St. 0,20 M., 10 St. 1,80 M., 100 St. 15.— M.

Shaffers Colossal. Macht keine Ausläufer! Frucht sehr groß, dunkelrot, sehr saftreich, von gutem, säuerlichem Geschmack. Der Wuchs ist äußerst kräftig und ungemein reichtragend.

1 St. 0,50 M., 10 St. 4,50 M., 100 St. 40.— M.

Hagebutten (Rosa rugosa)

Diese sind sowohl als Zierstrauch wegen ihrer in Massen erscheinenden großen, herrlichen weißen und roten Blüten als auch besonders durch ihre großen und fleischigen Früchte zum Einmachen sehr wertvoll.

1 St. 0,50 M., 10 St. 4,50 M.

Walnüsse

Die Walnuß gedeiht in hohen, freien Lagen, wo nur irgend kräftiger Lehmboden vorhanden ist, ohne jegliche Pflege so vorzüglich und liefert fast alljährlich so reiche Erträge, daß sie die weiteste Verbreitung verdient.

	1 St. M	10 St. M
Hochstämme, 7—8 cm	~~4,50~~	40,—
„ 8—10 cm	~~5,50~~	50,—

Haselnüsse

Zu den ertragreichsten und wertvollsten Fruchtpflanzen gehört unstreitig die Haselnuß, die bei leichter Kultur und sehr geringen Ansprüchen an Boden und Lage den höchsten Ertrag gibt. Besonders liebt dieselbe nördliche und nordwestliche Lagen und Abhänge. Die Nüsse dürfen jedoch nur in vollständig reifem Zustande geerntet werden, damit die Kerne nicht zusammenschrumpfen; am besten ist es daher, sie abfallen zu lassen. Nur großfrüchtige Sorten sind anzubauen, wie

Burchardts Zellernuß, Gubener Zellernuß, Hallische Riesen-, Lambertsnuß mit rotem und weißem Kern, **Webbs Preisnuß, Wunder von Bollweiler.**

Haselnüsse in Sorten .... 1 St. 0,80 M., 10 St. 7,—M. 100 St. 65,— M.

Quitten

Die Quitte verlangt etwas schweren, nahrhaften Boden, ist vollständig winterhart und liefert regelmäßig sehr hohe Erträge. Der Schnitt beschränkt sich nur auf das Ausschneiden des alten, trockenen Holzes; die jungen Zweige dürfen nicht beschnitten werden, weil die Früchte besonders an den äußersten Zweigspitzen hängen. Für Gelee, Liköre, Pasteten u. a. m.

	1 St.	10 St.	100 St.
Hochstämme	3,—	27,—	—
Halbstämme	2,50	22,50	—
Büsche	2,—	18,—	160,—

Champion — Apfelquitte überaus reichtragend, feines Aroma.

Riesenquitte aus Lescovac — Birnenquitte, hocharomatische Früchte von unerreichter Größe.

Mispeln

Die Mispeln sind auch als Ziersträucher wirklich empfehlenswert durch die reizende Blüte und die schöne Belaubung.

Riesenmispel, besonders groß und reichtragend.
Büsche .... 1 St. 2,— M., 10 St. 18,— M.

Speise-Rhabarber

Verbesserter Queen Victoria. Diese Sorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen.
1 St. 0,40 M., 10 St. 3,50 M.

Dawes Challenge (Riesen-Rhabarber). Die Stiele werden bis zu 2 Pfund schwer. 1 St. 0,60 M., 10 St. 5.50 M.

Spargelpflanzen

Ruhm von Braunschweig. Beste und bekannteste Sorte.
1 jährige Pflanzen, anerkannte Hochzucht 1 St. 0,50 M., 10 St. 4,50 M.

Erdbeeren

Die Erdbeere bedarf zur vollen Ertragsfähigkeit eines guten, kräftigen. nährstoffreichen Bodens mit genügender Feuchtigkeit und sonniger Lage. Die Anpflanzung geschieht am besten im Frühjahr bis April oder von August bis Oktober auf ca. 40 cm tief umgearbeitete und gut mit verrottetem Dünger oder altem Kompost gedüngte Beete.

Deutsch-Evern. Mittelgroß, reichtragend und frühreifend, prächtig gefärbt, von feinem, mildem Geschmack, Fleisch sehr fest. 100 St. 2,50 M.

Hindenburg. Eine reichtragende Sorte, Früchte von außergewöhnlicher Größe, dunkelrot, sehr ausgezeichnete Marktfrucht. 100 St. 3,— M.

Königin Luise. Gehört zu den Frühsorten, ist die beste im Ertrag und bringt bis zuletzt große Früchte 100 St. 3,50 M.

Liebenwalder Stolz. Beste rankenlose Monatserdbeere von großer Tragbarkeit. 100 St. 3,50 M.

Hervorragende Neuheiten!

Eva Macherauch. Tieflackrote Färbung, die Früchte sind sehr groß, rundlich mit abgestumpfter Spitze; und auch die späteren entwickeln sich bis zur vollen Größe. 100 St. 6,— M.

Pillnitz. Dunkelrote Früchte. Für den Kleingarten besonders geeignet, da sie die Erdbeerernte um 2 Wochen verlängert. 100 St. 5,— M.

Oberschlesien. Frucht sehr groß, glänzendlackrot. Ein guter Massenträger. 100 St. 2,50 M.

Sieger. Sehr groß, lebhaftrot, Fleisch hellrot, saftig, von feinem, äußerst angenehmem Geschmack, sehr frühreifend und sehr reichtragend. 100 St. 2,50 M.

Späte von Leopoldshall. Eine prachtvolle späte Sorte von kräftigem Wuchs und großer Fruchtbarkeit. Die Frucht ist sehr groß, scharlachrot mit tiefrotem Fruchtfleisch. 100 St. 2,50 M.

Rosen

Das gute Anwachsen und Gedeihen der Rosen ist bedingt durch die sorgfältige Pflanzung und Pflege. Die Pflanzlöcher sind ca. 50 cm tief und breit zu machen, Gruppen und Rabatten sind dagegen auf diese Tiefe zu rigolen, die Erde ist mit gut verrottetem Dünger oder altem Kompost zu verbessern, die Wurzeln glatt mit einem scharfen Messer zu beschneiden, in einen steifen Lehmbrei zu tauchen, tüchtig anzugießen und die Erde durch öfteres reichliches Begießen feucht zu halten. Bei trockener Witterung im Frühjahr sind die Buschrosen, namentlich aber die Hochstämme samt den Kronen, mit Moos zu umwickeln, und dasselbe ist immer feucht zu halten.

Die niedrigen Rosen werden so tief gepflanzt, daß der Wurzelhals mit in den Boden zu stehen kommt, während man die Stammrosen nur so tief setzt, wie sie vorher gestanden haben.

Das nachstehende Sortiment enthält nur die besten älteren und erprobten neueren Sorten, die sich durch gute Blühwilligkeit, schöne Farbe und köstlichen Wohlgeruch besonders auszeichnen.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme, I. Wahl 100—140 cm	1,90	18,—	170,—
„ I. „ 75—100 cm	1,50	14,—	125,—
Trauerstämme, I. Wahl 140—160 cm	3,—	27,—	—
„ I. „ 160 cm und höher	3,30	30,—	—
Niedrige Rosen			
Gruppe I in den Sorten meiner Wahl	0,45	4,—	36,—
Bessere Sorten und Polyantha	0,50	4,50	40,—
Park- und Schlingrosen	0,65	6,—	55,—

10 Stück beste Farbensorten 4,— M.

Zeichen:
T = Teerose, TH = Teehybride, R = Remontant, P = Pernetiana

Alljährlich ergänze ich mein Sortiment mit den neuesten Sorten auf dem Gebiete der Rosenzüchtung. Dabei wähle ich nur solche, die, in bezug auf Duft und Blütenfülle, auf langen Stielen stehend und mit besonders gesundem Laub sich auszeichnen.

Rosen aller Klassen

Alice Stern, weiß mit rahmfarbener Mitte, stark duftend, TH.

Amulett. Neuheit 1930. Gutgefüllte, feurigrote Rose, im Verblühen Farbe behaltend, nicht verblauend. Gesunder Wuchs, dunkelgrüne Belaubung, TH.

Aspirant M. Rouyer, aprikosenfarbigdunkelgelb, rosa angehaucht, extra, TH.

August Noack, auf langem Stiel stehende kräftige, scharlachrote Rose. Prachtvolle Schnitt- und Gruppenrose, TH.

Betty Uprichard, lachsrosa und karmin, außen kupfrig und orange, TH.

Briarcliff, edel gebaute Blume, von kräftigem Wuchs, rosa, TH.

Capitain F. S. Harvey-Cant, glänzendrosa, gelber Grund, große, schöne Blumen, TH.

Chatr. Kordes. Auf kräftigem Stiel stehende, gutgefüllte Rose, Farbe leuchtend rubinrot mit sammetartig blutrot, wundervolle Gartenrose, TH.

Château de Clos Vougeot, amarantpurpurrot mit schwärzlicher Schattierung nach innen, TH.

Columbia, zartrosa, schön geformt, Treibrose, TH.

Dame Edith Helen, leuchtend reinrosa, groß, gutgefüllt und wohlriechend, TH.

Doris Trayler, orangegoldgelb, außen rötlich schattiert, TH.

Dr. August Wibbelt, herrliche goldgelbe Rose von gesundem Wuchs, P.

Dr. Heinrich Lumpe, wohlriechende, auf langem Stiel stehende Rose, Farbe rosa, TH.

Edel, weiß bis elfenbeinweiß mit rosigem Schein, TH.

Edith Krause, große, gutgefüllte Blume, Farbe resedaweiß, starker, gesunder Wuchs, TH.

Elisabeth Arden, blendend weiß, Goldmedaille prämiiert, TH.

Etoile de Hollande, dunkel- bis blutrot, eine feine Sorte, TH.

Eugène Boullet, Blume groß, scharlachrot, TH.

Eugène Fürst, glänzendsammetkarminrot, Blume groß. Alte, bekannte Treib- und Gruppenrose, TH.

Fascination, ähnlich verb. Mad. Butterfly, sehr wohlriechend und reichblühend, TH.

Feu Jos. Looymans, rötlichgelb, auffallende Neuheit, P.

Fisher & Holmes, blendendscharlachrot, R.

Florex, leuchtendrosa mit orange Anflug, langstielig. Vorzügl. Schnitt- und Treibrose, TH.

Fontanelle, hellgelb mit dunkler Mitte, groß, gefüllt, von eleganter Form, reichblühend, TH.

Frau Karl Druschki, reinschneeweiß, altbekannte Sorte, R.

Frau E. Weigand, die beste Duftrose der Gegenwart, Wuchs wie „Testout", Farbe wie „Golden Emblem", TH.

Freiburg II, pfirsichrosa, schöne Form, willig aufblühend, gut haltbar. Einzeln blühend, gesundes Laub.

Geheimrat Duisberg. Wohl eine unserer schönsten, reingelben Rosen, von schlüsselblumengelber Farbe, sehr wertvolle Sorte. TH.

General MacArthur, leuchtendblutrot, TH.

Generalsup. A. Janssen, glühendkarminrot bis rosa, eine der besten Schnittsorten, TH.

George Dickson, groß, gefüllt, samtigkarmesin, schwarzrot, TH.

Gloire de Hollande, schwärzlichrot, vorzügliche Sorte, TH.

Golden Emblem, zitronengelbe Massensorte, sehr schön, etwas empfindl. P.

Golden Ophelia, reichblühend, goldgelb, TH.

Golden Gleam, reinbutterblumengelb, ähnlich Golden Emblem, härter, TH

Gorgeous, orangegelb mit Kupfer, TH.

Gruß an Teplitz, scharlachrot mit bräunlichem Samt, sehr reichblühend.

Hadley-Rose, dunkelblutrot, schwarz schattiert, TH.

Harry Kirk, samtigschwefelgelb, Wuchs kräftig, gute Schnittsorte, TH.

Heinrich Gaede. Wohlriechende, gut gefüllte Rose, von bräunlich orangegelber Farbe, reichblühend. TH.

Heinrich Wendland. Eine unserer schönsten Farbenrosen, Außenseite der Blumenblätter leuchtend goldgelb, Innenseite kapuzinerbraunrot, TH.

Hermann Lindecke, ähnlich der Mock, kräftigrosa, für Schnitt, TH.

Heros. Blume wundervoll rot, nicht blauend. Gut gefüllt und von köstlichem Wohlgeruch. Für Gruppen und Blumenschnitt besonders geeignet. TH.

Hilde Apelt, safrangelb, wundervolle Knospe, P.

Independence Day, goldgelb mit Feuerrot, gelbe Herriot, P.

James Gibson, samtigkarminscharl., leuchtend. Rot, seltene Schönheit, TH.

Janet, golden-ockergelb, TH.

Jeanne Saultier, lachsfarbig rot, TH.

John Russell, dunkelpurpur-karminrot, TH.

Jonkheer J. L. Mock, leuchtendrot mit Silber, Prachtsorte, TH.

Juliet, Farbe stumpf, dunkelkrebsrot, Rückseite altgold, TH.

Jules Gaujard, Knospe eiförmig, auf festen Stielen sitzend, saflorrot, leuchtendkarminrot nuanciert, TH.

Kaiserin Aug. Viktoria, grünlichweiß, innen leicht gelblich, Prachtrose, T.

Kardinal Piffl, orange mit Krebsrot, untere Petalen goldgelb, P.

Kidway. Sonnengelb, orangen- und kupferfarben angehaucht, Belaubung rötlich bronzefarben. Wohl eine unserer schönsten gelben Rosen. TH.

Königin Luise, gutgefüllte, bis sehr große Rose, reinweiß. Vorzügl. Schnitt- und Gruppenrose.

Lady Margaret Stewart, erstklassige Rose mit Maréchal-Niel-Duft, zarte Farbe in Gelb mit orange Schattierung, TH.

La Tosca, lachsrosa, extra langgestielt, TH.

Laurent Carle, dunkelkarmin bis Blutrot, TH.

League of Nations, bengalrosa, lachsrot nuanciert, feiner Duft, TH.

Leni Neuß. Knospe und Blume von sehr edler Form, gutgefüllt, duftend und von außergewöhnlicher Größe. Farbe hortensienrosa, Außenseite der Blumenblätter rötlichrosa. Eine Rose von hervorragender Güte. TH.

Los Angeles, rosigfeuerrot mit Orange und Goldgelb, prachtvolle Färbung, Blume sehr groß von herrlichem Duft, P.

Louise Kath. Breslau, krebsrot mit Kupfrigorangegelb, Blume sehr groß.

Rosen erhalten vor dem Einpflanzen eine kräftige Stallmistgabe, dann sind sie besonders dankbar.

Louise Krause. Blumen von edler Form und guter Haltbarkeit, Farbe rötlich-orange, in hellgelb übergehend. Eine Rose, die das Wertzeugnis I. Klasse erhielt, TH.

Luna, hellgelb, gesund und kräftig wachsend, TH.

Mabel Lynas, Blume dunkelkarmesin auf gelbem Grunde, sehr groß, gefüllt, TH.

Mabel Morse, ganz reinsonnengelb, herrliche Gruppensorte, TH.

Mad. Butterfly, feurigrosa mit Aprikosengelb, Sport von Ophelia, von kräftiger Färbung. Pflanze gesund und kräftig, ungeheuer reichblühend, TH.

Mad. Carol. Testout, fleischfarbigrosa. Blume groß, gefüllt, ungeheuer reichblühend, bekannte Treib- und Gruppenrose, TH.

Mad. Ed. Herriot, kupfrigrot mit Gelb und Safranrosa, sehr reichblühende Sorte von unbeschreiblicher Farbenpracht, P.

Mad. Jules Bouché, weiß mit Lachsfarben. Pflanze stark u. aufrechtwachs. TH.

Mad. Henry Queuille, sehr starkwachsend mit bronzegrüner Belaubung, Knospe lang, lebhaftkrabbenrosa gefärbt, TH.

Mad. Meha Sabatier, gesundes Laub, mit glänzend karminroter Blume, TH.

Marg. MacGredy, Neuheit 1927, Blüte geraniumlachsrot, von vollkommener Form, Triebe stark und steif, meltaufrei, sehr zu empfehlen, TH.

Mary Pickford, Neuheit 1926, Blume rötlichgelb, groß, gefüllt und haltbar. Wuchs aufrecht und stark, P.

Maréchal Niel, dunkelgelb, die Königin der Rosen, T.

Marg. Amidieu du Clos, butterblumengelb, große, gut gefüllte wohlr. Rose. Gruppe, Schnitt und Freiland, TH.

Margaret Dickson Hamill, dunkelgelb, auf langen Stielen, TH.

Marguerite Amidieu du Clos, butterblumengelb, TH.

Max Krause, Blume sehr groß gefüllt, spitze Form, rötlich orangegelb, starker Teerosenduft. Vorzügl. Schnitt- und Gruppenrose, TH.

Mevr. G. A. van Rossem, eine Mischung von Farben, wie sie noch keine Rose hat, süß duftend, wohl die schönste Neuheit, P.

Mrs. Aaron Ward, indischgelb, zuweilen lachsrosa nuanciert, TH.

Mrs. A. R. Barraclough, Blume lebhaft karminrosa, nach dem Grunde zu mit Gelb gefärbt, von außerordentlicher Größe, TH.

Mrs. Charles Lamplough, milchweiß, stark- und aufrechtwachsend, TH.

Mrs. George Shawyer, rosa, Prachtrose, TH.

Mrs. Henry Bowles, reinkorallenrosa, Blume edel geformt, auf schönen Stielen stehend, sehr reichblühend, TH.

Mrs. Henry Morse, leuchtendkarminrosa, im Grunde kupfriggelb. Blume edel geformt, mit langer, schöner Knospe. Sehr reichblühend, eine der schönsten Treib- und Gruppenrosen, TH.

Mrs. Henry Winnet, leuchtendscharlachrot. Blume groß, von edler Form, TH.

Mrs. Pierre S. du Pont, gelbe Gruppenrose I. Ranges. Große Knospe von ockergelber Farbe und glänzender Belaubung, TH.

Mrs. Sam. Mc Gredy, eine Rose von einzigartiger Farbenzusammenstellung. Scharlach-kupfer-orange, an der Außenseite der Blumenblätter lincolnrot schattiert. Überaus reich blühend. TH.

Mrs. S. W. Burgess, eine der besten Gelben, aprikosengelb auf dunkelgelbem Grunde, TH.

Mrs. Wemyss Quin, reinsonnengelb, P.

Mrs. Willmott, großblumige, weißgelbe Massensorte, TH.

Nigrette. Die neue schwarze Rose, wohl die dunkelste aller vorhandenen Rosen. Blume sammetartig schwärzlich, ohne jeden Nebenton. TH.

Norman Lambert, buttergelb mit orange Schattierungen, eine der allerbesten Neuheiten, extra, TH.

Ophelia, fleischweiß mit Gelb, Weltsorte, TH.

Rosen müssen auch im Sommer geschnitten werden, dadurch wird die Blühwilligkeit erhöht.

Pharisäer, weißlichrosa, dunkellachsfarbigrosa Mitte, TH.

Pius XI., rahmweiß, Mitte rahmgelb, groß, gefüllt, einzelständig auf langem Stiel, duftend, TH.

President Herbert Hoover, orangerosa bis kupferrot, in der Knospe lebhaft orangegelb, prachtvolle Schnitt- und Gruppenrose, TH.

President Jac. Smits, leuchtenddunkelrot auf langen Stielen, immerbl., TH.

Rapture, feurigrosa mit Aprikosenrosa und Goldgelb, sehr gut duftend, vorzügliche Treibrose, TH.

Reverend F. Page Roberts, goldorangegelb, Wuchs kräftig, gesundes Laub, sehr reichblühend, TH.

Roslyn. Gut gefüllte Rose von goldgelber Farbe. Edle Form und haltbar. Belaubung glänzend dunkelgrün. Gesund im Wuchs. TH.

Sir David Davis, lebhaftdunkelkarmesinrot mit gelben Schattierungen, gutgeformte Blume auf festem Stiel, TH.

Sir Henry Segrave. Schlüsselblumengelb auf chromgelbem Grunde. Große gefüllte Blume. TH.

Souvenir de Claudius Pernet, reingoldgelb, Paraderose, P.

Souvenir de George Pernet, orientalisch rot bis gelb schattiert, P.

Sr. de Cath. Fontaine. Äußere Blumenblätter korallenrot, im Innern bräunlichgelb, Mitte leuchtend ziegelrot. Reichblühend, gute Gruppenrose. TH.

Talisman, ein Gemisch von Gelb und Kupfer, rosig und scharlach übertönt von außerordentlicher Schönheit, TH.

Ulrich Brunner fils, kirschrot. Blume sehr groß, gefüllt, beste Sorte für langstieligen Schnitt, R.

Una Wallace, kräftig leuchtendrosa. Blume gut gebaut, Wuchs kräftig, TH.

Vaterland, schwarzrot mit braunen Reflexen, Zukunftsrose, TH.

Van Houtte, dunkelfeuerrot. Blume groß, schöne Form, R.

Vicomte de Mellon, aprikosenfarbig mit Lachsgelb, TH.

Ville de Paris, reingoldgelb, ähnelt Souvenir de Cl. Pernet, doch ist die Farbe mehr ausgeprägt und beständig, Prachtrose, P.

Westfield Star, sehr schön, schwefelgelbe Ophelia, TH.

Wilhelm Kordes, kapuzinerbraunrot auf goldgelbem Grunde, Prachtrose, P.

Polyantha-Rosen (Vielblühende Zwergrosen)

Ihres niedrigen Wuchses wegen besonders zu Einfassungen geeignet, sowie zu größeren Gruppen. Die Pflanzen sind den ganzen Sommer mit reizenden Blütendolden bedeckt.

Aennchen Müller, korallenrosa. Blume mittelgroß, gutgefüllt.

Eblouissant, samtdunkelrot, die dunkelste aller Polyanthen, in großen Dolden blühend.

Goldlachs (Golden Salmon). Blüte wunderschön goldig-lachsfarben, langtriebig, sehr wertvolle Beet- und Heckenrose.

Gloria mundi, von unerreicht schöner Farbenwirkung. Die Farbe, ein außerordentliches Orangerot, ist bei dieser Sorte zum erstenmal beobachtet.

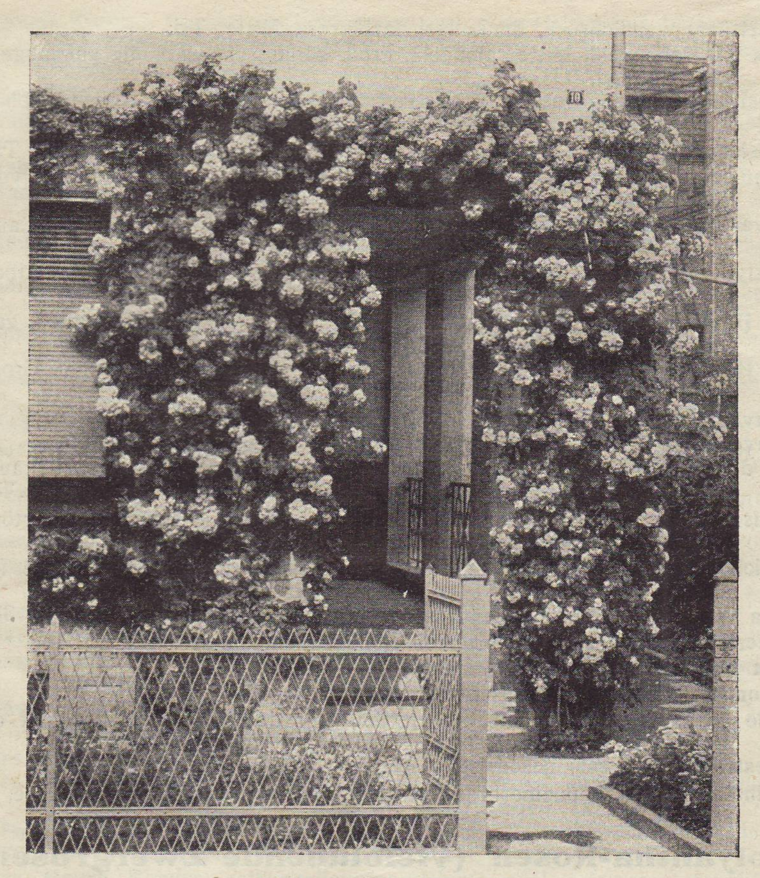
Miß Edith Cavell, dunkelblutrot, mit großen Dolden, reich blühend.

Ideal, intensiv scharlachrot, an der Sonne nicht verbrennend.

Joseph Guy, Blüte lebhaftscharlachrot, sehr groß, Pflanze sehr wüchsig, ausgezeichnete Topf- und Gruppenrose.

Rödhätte, Blume dunkelleuchtendrot von herrlicher, sich vorzüglich haltender Farbe.

Es gibt eine ganze Reihe von Parkrosen- und aufrechtwachsenden Schlingrosen-Sorten die als Ziersträucher verwendet, unbeschreibbar schön wirken.



Schlingrose American Pillar

Park- und Moosrosen

Nachstehende Sorten halten im Winter zumeist ohne Deckung aus und sind vorzüglich geeignet zu Sträuchergruppen.

Blanche Moreau, reinweiße Moosrose mit langen Knospen.

Eugenie Guinoisseau, große purpurviolette gefüllte Moosrose.

Juliet, sehr eigenartige Farbe, im Innern rosa und rot, Rückseite altgold.

Kazanlik, rosa, halbgefüllt, Oelrose.

Parkfeuer, einfach, feurigrot, Laub und Holz rötlich, starkwüchsig; Lutea.

Rugosa, mit großen, karminroten, einfachen Blumen und schönem dunkelgrünem Blatt. Früchte als Hagebutten verwendbar. Sehr gute Heckenrose; Rugosa.

Rugosa alba, mit großen, reinweißen Blumen, sonst wie Rugosa; Rugosa.

Rubrifolia, mit dunkelrotem Blatt. Blume karminrosa und ungefüllt. Gute Heckenrose, Bastard.

Türkes Rugosa-Sämling, Wuchs ähnlich Conrad Ferd. Meyer. Die Blumen sind groß und dichtgefüllt, die Knospen von schöner langer Form. Farbe tiefdunkelgelb, oft kupfrig und geht beim Erblühen ins Pfirsichrosa über, Centifolienduft.

Schlingrosen (Rank- und Kletterrosen)

Zur Bekleidung von Mauern, zur Herstellung von Hecken und Laubengängen und von Pyramiden oder Schirmen auf Rasenflächen sowie zum Beranken von Böschungen außerordentlich geeignet.

American Pillar. Blüte rosenrot, mit weißer Mitte, gesundem Wuchs.

Crimson Rambler (Turner), der Blütenstand ist doldenförmig, sehr groß und aufrecht, die Blumen klein, gefüllt, leuchtendkarmesinrot.

Dorothy Perkins, mit schlanken, biegsamen Trieben und glänzendgrüner Belaubung. Prächtige, reinrosafarbene Blütensträuße.

Excelsa, glänzendscharlachrot, gutgefüllt, kräftig- und reichblühend.

Frl. Octavia Hesse, weißlichgelb mit dunkelgelber Mitte. Blume groß, starkduftend. Sehr starkwüchsig.

Hiawatha. Blume einfach, glänzendrubinrot, mit heller Mitte und gelben Staubfäden.

Pauls Scarlet Climber, leuchtend dunkelrot, mit außerordentlicher Leuchtkraft und gesundem Wuchs.

Tausendschön. Die schönste aller Schlingrosen mit großen Blüten von zartrosa Farbe. Schnellwüchsig, hart und widerstandsfähig gegen Krankheiten.

Veilchenblau, beachtenswert ihrer eigenartigen schieferblauen Farbe wegen, mit der sich gute Wirkungen erzielen lassen.

White Dorothy Perkins, reinweiß, Sport der beliebten Dorothy Perkins.

Eine besondere Zierde des Gartens sind die von mir eingeführten immerblühenden

Rank- und Climbing-Rosen

letztere sind rankende Formen unserer reichblühenden Edelrosen.

New Dawn. Die immerblühende, winterharte Rankrose. Die Blumen sind edelrosenähnlich, zartrosa, von köstlichem Duft.

Royal Scarlett Hybrid. Leuchtend dunkelrot, sehr gefüllte Blume, öfter blühend.

Hervorragende Neuheiten!

Blaze. Hervorragende Neuzüchtung. Eine immerblühende Pauls Scarlet Climber, scharlachrot, mit karmin schattiert. Sie übertrifft diese in jeder Hinsicht. Blumen stark duftend, blühen vom Juni an. Pflanze kräftig rankend, gesund und winterhart. Geringe Vorräte.

Eva. Leuchtend blutrot, mit weißem Grunde. Riesenblumig, immerblühend. Einzelblumen von außerordentlicher Größe. Pflanze stark rankend, mit dunklem Laub.

Prinzessin von Oranien. Das Neueste auf dem Gebiete der Schlingrosenzüchtung, rankender Sport von Gloria Mundi. Die Blumen sind orangerot, in großen Dolden blühend.

Climbing Butterfly. Aprikosenrosa, mit goldgelb vermischt.

Climbing Jansen. Eine glänzend rote, nicht verblauende Rose, stark duftend.

Climbing Clos Vougeot. Samtig schwarzrot.

Climbing Mad. Herriot. Korallenrot, von sehr ansprechender Farbe.

Climbing Laurent Carle. Dunkelkarmin bis blutrot, sehr große gefüllte Blume.

Climbing Wilhelm Kordes. Bräunlich kapuzinerrot auf goldgelbem Grunde. Herrliche, großblumige Kletterrose.

Zierbäume und -sträucher

für Gärten und Parks

Von Zierbäumen, Vor- und Decksträuchern und Einzelpflanzen ist eine große Auswahl in den besten schönblühenden, schönblättrigen und veredelten prachtvollen Sorten in Kultur, die sich durch ihre eigenartige Färbung, Belaubung und Form besonders auszeichnen.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Decksträucher in einfachen Sorten meiner Wahl	0,50	4,50	40,—
Blütensträucher, bessere Sorten	0,60	5,50	50,—
Blütensträucher, buntblütig und Veredlungen	1,20	11,—	95,—
Prunus triloba 130—150 cm	2,50	23,—	—
„ „ Büsche	0,75	7,—	—
Hydrangea pan. grdfl. 80—100 cm Stämme	2,50	23,—	—
Goldregen, Hochstamm	3,—	—	—
Blutbuchen, Hochstamm veredelt	14,—	—	—
„ Pyramiden, veredelt 125—150 cm	4,— b. 5,—	—	—
„ „ „ 150—180 cm	6,— b. 8,—	—	—

Acer campestre, Feldahorn. Besonders für Unterpflanzungen und Hecken geeignet.

„ **negundo,** Eschenahorn. Mit lichtgrüner, im Herbst flammendgelb werdender Belaubung.

„ „ **arg. var.** Die weißbunten Blätter verleihen ein prächt. Aussehen.

„ „ **odessanum.** Gelbblättrig, sehr schön.

Ailanthus glandulosa, Götterbaum. Mit sehr großen gefiederten Blättern.

Alnus incana, Weißerle. An Wasserpartien empfehlenswert.

Amelanchier canadensis, kanadische Felsenbirne. Im zeitigen Frühjahr in weißen Trauben blühend. Frucht braunpurpur. Die empfehlenswerteste „June-berry“ der Nordamerikaner.

Azalea mollis. Durch die prächtigen Farbenschattierungen der gelben, roten und orange Blüten im Mai einer unserer schönsten Frühjahrsbl.

„ **pontica,** pontischer Felsenstrauch. Im Mai durch die gelben langröhrigen Blüten sehr wirkungsvoll.

Berberis aquifolium (Mahonia), gemeine Mahonie, Berberitze. Durch glänzende, immergrüne Blätter, gelbe Blüten und blaue Beeren zierend, für Steinpartien.

„ **vulgaris,** gemeine Berberitze. Mit gelben Blütentrauben und roten, zum Einmachen geeigneten Beeren.

„ **vulgaris fol. atripurpureis,** Blutberberitze. Die goldgelben Blüten nehmen sich auf dem dunklen Laube sehr vorteilhaft aus.

Betula verrucosa (B. alba), gemeine Weißbirke.

Buddleia variabilis, Buddleie. Kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchs und langen, orangegelben Blüten mit lila Saum, die im Juli—August erscheinen.

Calycanthus floridus, Gewürzstrauch. Bekannter, sehr beliebter Strauch mit braunroten, reichduftenden Blüten, muß aber im Winter gedeckt werden.

Caragana arborescens, baumart. Erbsenbaum. Gelbblühend, guter Deckstr.

Carpinus betulus, gemeine Weißbuche. Für Unterholz und Hecken.

Catalpa bignonioides (syringifolia), Trompetenbaum. Mit großen herzförm. Blättern und schönen weißen Blüten mit gelblichrötlicher Zeichnung.

Chaenomeles japonica (Cydonica japonica), japanische Quitte. Einer der schönsten Blütensträucher. Die im Mai erscheinenden feuerroten Blüten sind sehr wirkungsvoll, Frucht gelb, angenehm duftend.

Colutea arborescens, baumartiger Blasenstrauch. Sehr raschwachsend und den ganzen Sommer schön gelbblühend.

Cornus alba, weißer Hartriegel. Im Mai—Juni weißblühend, Beeren weiß, Holz im Winter braunrot.
„ **alba fol. argentei marg.** Blatt weiß gerandet, schöne beständ. Färb.
„ „ **Spaethii,** Blatt im Austrieb bronzefarben, dann goldgelb und goldgelb gerandet, prachtvoll.
„ **mas,** Kornelkirsche. Sehr früh- und gelbblühend, die länglichen roten Beeren sind eßbar; auch zu Hecken gut verwendbar.
Corylus avellana, gemeine Hasel. In jeder Anlage verwendbar.
„ **avellana atripurpurea,** Bluthasel. Mit prächtig dunkelroter Belaubung.
Cotoneaster horizontalis, Zwergmispel. Bleibt niedrig, von ausgebreitetem Wuchs, mit leuchtendroten Beeren, für Felspartien.
Crataegus oxyacantha, gemeiner Weißdorn.
„ **oxyacantha fl. albo pl.,** weißgefüllt.
„ „ **fl. rubro pl.,** rot, gefüllt.
Daphne mezereum, Seidelbast. Sehr zeitig im Frühjahr mit rosenroten, wohlriechenden Blüten bedeckt.
Deutzia crenata, Deutzie. Vorzüglicher Zierstrauch. Blüte Mai—Juli.
„ **crenata fl. albo** und **roseo pl.,** weiß und rot, gefüllt.
„ „ **candidissima pl.,** reinweiß
„ „ **Pride of Rochester,** weiß, gefüllt.
„ **gracilis,** niedriger Strauch, Blüte weiß, Mai—Juni.
„ **Lemoinei,** reinweiße Blütenrispen, Mai—Juni.
Diervilla (Weigelia) amabilis, weißblühende Weigelie.
„ **candida.** Beste und härteste, reinweiße Sorte.
„ **Eva Rathke.** Reichblühend, mit freistehender karminroter Blume.
„ **rosea,** rosablühend.
„ **van Houttei,** kräftigwachsend, rosablühend.
„ **Verschaffelti,** prächtig rosablühend.
Elaeagnus angustifolia, gemeine Oelweide. Mit graugrüner Belaubung und wohlriechenden Blüten.
Evonymus europaea, europäischer Spindelbaum (Pfaffenhütchen). Durch seine roten Früchte sehr zierend.
Fagus sylvatica, Rotbuche.
„ **sylvatica purpurea,** Blutbuche. Prachtvolle schwarzrote Färbung.
Forsythia intermedia, Forsythie. Frühlingsblüher, aufrechtwachsend, mit überhängenden Zweigen
„ **intermedia densiflora.**
„ „ **vitellina.**
„ „ **primulina.**
„ **suspensa.**
„ „ **Fortunei aurea** (Goldweide, Goldglöckchen). Frühlingsblüher, aufrechtwachsend, mit überhängenden Zweigen, nach versch. Sorten.
Fraxinus excelsior, gemeine Esche.
„ in veredelten schönsten Sorten.
Hippophaes rhamnoides, Sanddorn. Hoher, sparrigwachsender Strauch mit silbriger, feiner Belaubung, durch seine orangefarb. Früchte zierend.
Hydrangea paniculata grdfl., Gartenhortensie. Erfreut uns den ganzen Sommer über durch die großen weißen Blütenrispen.
Kerria japonica, Ranunkelstrauch. Sehr schön, gelbblühend.
„ **japonica flore pleno.** Schöner, gelbgefüllter Frühlingsblüher.
„ „ **fol. arg. var.,** weißbuntblättriger, zum Vorpfl. geeigneter Strauch.
Laburnum vulgare, Goldregen. Im Blütenschmuck ein Schaustück f. jede Anl.
Ligustrum vulgare, Liguster. Der beste Strauch als Unterholz, auch zu Hecken sehr brauchbar.
„ **ovalifolium,** großblättrig, hält Belaubung lange, fast immergrün.
Liriodendron tulipifera, Tulpenbaum. Mit eigenartiger Belaubung, im Alter mit tulpenähnlichen, gelborangefarbigen Blüten bedeckt.
Lonicera tatarica, Heckenkirsche. Allgemein beliebter, schön hellrosablühender Zierstrauch, Frucht rot.
„ **in verschiedenen Sorten,** die sich durch ihre schönen Blüten und die bereits im Juli erschein. schöngefärbten zahlreich. Beeren auszeichnen.

Lonicera nitida. Reizender immergrüner Strauch mit feiner, myrtenartiger Belaubung; auch für Zierhecken geeignet.

Magnolia, Magnolie. Mit den großen weißen und rötlichen Blüten einer unserer beliebtesten Frühjahrsblüher, der sowohl als Einzelpflanze als auch in Gruppen einen wirkungsvollen Gartenschmuck bildet. Mit vielen Knospen.

Morus alba, Maulbeere. Weiße, süße Früchte, Blätt. Futter f. Seidenraupen.

Paeonia arborea, Pfingstrose. Prachtvoller Gartenschmuck, in verschiedenen herrlichen Farben, von Weiß, Rosa, Lachsfarben bis Dunkelrot, veredelt.

Philadelphus coronarius, Pfeifenstrauch (sogenannter falscher Jasmin). Bekannter weißblühender, sehr wohlriechender Strauch.
„ **coronarius dianthiflorus.**
„ **Billardi grandiflorus,** großblütig.
„ **Lemoinei erectus grandiflorus.**

Pirus floribunda, überreich rosablühend.
„ **malus Grotz Liebling,** Baum mit schönen roten Früchten behangen.
„ „ **Scheideckeri.** Sehr wertvoller Zierapfel, Blumen leuchtendrot gef.
„ verschiedene schönblühende Zieräpfel u. Zierbirnen m. reiz. Früchten.

Populus alba Bolleana, Pyramiden-Silberpappel, sehr schön.
„ **balsamifera,** Balsampappel, bekannte wohlriechende Art.
„ **canadensis,** kanadische Pappel, bekannter, hoher, starkwüchs. Baum.
„ **nigra fastigiata,** Säulen-Pyramidenpappel, überaus schnellwachsender Baum, zur Deck-Schutzpflanzung vorzügl. geeignet, von 1—4 m Höhe.

Prunus mahaleb, Steinweichsel. Mit wohlriechendem Holz und Blättern.
„ **padus,** weißblühende Traubenkirsche. Vorzügliche Schattenpflanze.
„ **ceras. Pissardii,** Blutpflaume. Mit dunkelrot. Blättern u. weißen Blüten.
„ **serrulata Hisakura.** Die sehr großen, bis 5 cm im Durchmesser haltenden gefüllten Blumen sind von rosa Farbe und erscheinen in zierlich hängenden Büscheln sehr zahlreich.
„ **serrulata Shidare-Sakura.** Herrlich. Trauerbaum mit großen, gefüllten, rosa Blumen.
„ **triloba fl. pl.,** „Mandelbäumchen", einer unserer schönsten Frühlingsblüher, mit in Massen erscheinenden rosafarbigen Blüten.

Quercus pedunculata, Stiel-Eiche. Mit schöner dunkelroter Belaubung.
„ „ **fastigiata,** Pyramiden-Eiche. Sehr schön als Einzelpflanze.

Rhamnus frangula, gemeiner Faulbaum. Für Schatten und feuchtere Lagen.

Rhododendron hybridum, Alpenrose. Durch ihren Blütenreichtum in allen Farbenschattierungen im Frühling und durch ihre immergrüne schöne Belaubung sind sie eine Zierde jeder Anlage. Als Einzel- oder Gruppenpflanzung sind sie von prächtiger Wirkung. In viel. schönen Farb.

Rhodotypus kerrioides, Scheinkerrie. Weißblühend, auch für Schatten.

Ribes alpinum, Alpen-Johannisbeere. Für Schatten und Felsenanlagen.
„ **aureum,** Goldtraube. Gelbblütig und wohlriechend.
„ **nigrum,** schwarze Johannisbeere.
„ **sanguineum,** mit tiefroten Blütentrauben. Prachtv. Frühlingsblüher.

Robinia hispida, borstige Akazie. Sehr schön rosablühend, Halbstämme.

Rosa rugosa Regeliana. Gefüllt, violett, in Dolden blühend.
„ **rugosa rubra plena.** Groß, bläulichpurpurviol., gef., die härteste Rose.

Salix alba vitellina. Dotterweide. Sehr zierliche gelbzweigige Weide.
„ **alba vit. pendula** (S. aurea). Prachtvolle Trauerdotterweide.
„ **babylonica aurea pendula,** prachtvoll.
„ **in verschiedenen Sorten.**

Sambucus nigra, Holunder. Früchte find. im Haush. gute Verwend., rotsaft.
„ **nigra fol. aureis.** Mit lebhaftgoldgelben Blättern.
„ **racemosa,** Traubenholunder. Starkwachsend, die im Juli reifenden korallenroten Beeren wirken sehr zierend.

Sorbus (Eberesche, Vogelbeere), in verschiedenen veredelten Sorten. Sehr wertvoll.

Spiraea arguta, Spierstrauch. Feinlaubig, weißblütig, zeitig im Frühjahr.
„ **pumila.** Niedrig, mit rosafarbenen Blüten und oft buntblättr. Zweigen.
„ „ **Anthony Waterer.** Zierlich belaubt, mit leuchtenddunkelkarmoisinroten Blütenständen.
„ **opulifolia lutea.** Mit gelben, schneeballähnlichen Blättern.
„ **sorbifolia.** Eschenblättrige, große weiße Blütenrispen.
„ **Thunbergi.** Feinblättrig, niedrigbleibend, Blüt. im Frühjahr reinweiß.
„ **tomentosa.** Einer der schönsten Spiersträucher, Blätter und Stengel hellgrau befilzt, Blüten rosa bis purpurn.
„ **van Houttei.** Schön belaubt, schlanker Wuchs, schneeweiße Blüte.
„ **prunifolia fl. pl.,** prachtvolle, weißgefüllte, mit Blüten übersäte Form.

Flieder in einfach- und gefülltblühenden veredelten Sorten (Syringa vulgaris)

Andenken an L. Späth, einfach, dunkelviolett, besonders großdoldig.
Arthur W. Paul, gefüllt, dunkelpurpur.
Charles X., einfach, lilarot.
Dr. Masters, gefüllt, Blüte hellblau-lila.
Goliath, einfach, Rispe groß, purpurlila.
Leon Gambetta, Blüte gefüllt, rosalila.
Madame Jul. Finger, gefüllt, Blüte rosa, sehr frühblühend.
„ **Lemoine,** gefüllt. Große reinweiße Blüten.
„ **Casimir Périer,** gefüllt. Gut geformte rahmweiße Blüten.
Michel Buchner, gefüllt, Blüte blaßlila.
Président Grevy, gefüllt, Dolde hellblau.
„ **Loubet,** gefüllt, Rispe purpurlila.
Prince de Beauvau, gefüllt, große rötlichlila Blüten.
Ruhm v. Horstenstein, gefüllt, Neuheit, auffallend große Blütenstände.
Sinai, rot, gefüllt, großdoldig.
Victor Lemoine, gefüllt, Blüte zartlila und besonders groß.
Zukunft, gefüllt, Hyazinthenflieder, purpurlila.

Büsche, je nach Stärke	1,10 bis 1,50 M.
Stämmchen, 100—120 cm	2,50 bis 3,50 M.
„ 120—140 „	3,— bis 4,— M.

Symphoricarpus racemosus, Schneebeere. Ziert im Herbst d. weiß. Beeren.

Tamarix gallica, blaugrüne Tamariske. Rosa Blütenrispen, schön für Gehölzgruppen.
„ **hispida,** rosablühende, feinverzweigte Form.
„ **odessana,** mit dichter, blaugrüner Belaubung und zartrosa Blüten.
„ **tetrandra,** mit feiner, nadelartig., lebhaftgrüner Belaubung, rosa Blüte.

Tilia, Linde. In verschiedenen veredelten großblättrigen Sorten.

Ulmus campestris, vorzügliche Goldulme.
„ **montana aurea,** starkwachsend, mit großen leuchtendgelben Blättern.
„ „ **Dampieri,** schlanke Säulen bildend.
„ „ „ **Wredei,** mit goldgelben Blättern, pyramidal wachsend, zur Einzelpflanzung.
„ „ **in verschiedenen buntblättrigen Sorten.**

Viburnum lantana, Schneeball. Blätter und Früchte zierend.
„ **opulus sterile,** gefüllter Schneeball, großartiger Blütenstrauch.

Forstpflanzen

sowie Gehölze aller Art für Wildremisen, Fasanerien u. Vogelschutz können in allen bewährten Gattungen und Arten sehr preiswert geliefert werden.

Trauer- und Zierbäume

		1 St. ℳ
Betula verrucosa Youngi pend., Birke		6—10
Caragana arborescens pend., Hochstämme		4—6
Fagus sylvatica atropurpurea, veredelte Blutbuche in Pyramide und Hochstamm		6—15
Fraxinus excelsior pend., Traueresche		3—5
Prunus serrulata Shidare-Sakura, Kirsche		3—5
Salix vit. pend. nova, Goldweide	je nach Stärke	3,50—6
Ulmus montana pend., Ulme		5,—
Populus fastigiata, Pyramidenpappel		1,50—2,50
„ **alba Bolleana**, Pyramiden-Silberpappel		2—3
Prunus triloba, Mandelbaum		1,50—3
„ **Pissardi nigra**, Blutpflaume		1,50—3
Robinia hispida, rotblühende Akazie		3—4

Allee- und Straßenbäume

	Höhe in cm	ℳ	Höhe in cm	ℳ
Ahorn, blutroter Spitzahorn	8—10	3,—	10—12	4,—
„ rotlaubiger „	8—10	3,—	10—12	4,—
„ eschenblättriger, bunt	8—10	3,50	—	—
Spitzahorn	8—10	1,80	10—12	2,50
Kugelahorn	8—10	2,50	10—12	3,—
Bergahorn	8—10	1,80	10—12	2,50
Akazie, Kugel	8—10	2,50	10—12	3,—
„ rotblühend	8—10	3,—	10—12	4,—
„ gemeine Akazie	8—10	2,—	10—12	2,50
Birken mit Ballen	8—10	2,50	10—12	3,—
Hängebirken	—	4—6	—	—
Ebereschen	8—10	1,80	10—12	2,50
„ eßbar	8—10	1,80	10—12	2,50
Eiche, Amerikanische Roteiche	8—10	3,—	10—12	4,—
„ Sommereiche	8—10	4,—	10—12	4,80
Esche, Schwarzesche	8—10	1,50	10—12	2,—
Kastanie, weißblühend	10—12	3,—	12—14	3,60
Linde, Krimlinde	8—10	3,—	10—12	4,—
„ großblättrig	8—10	2,50	10—12	3,—
Pappel, Italienische Pappel	8—10	2,—	10—12	2,50
„ „ „	12—14	4,—	14—16	6,—
„ Silberpappel	10—12	3,50	12—14	5,—
Rotdorn	8—10	2,—	10—12	2,80
Ulme, Bergulme	8—10	1,50	10—12	2,—
„ „	—	—	12—14	3,—
Weiden, Hängeweiden	8—10	3,50	10—12	4,50
„ „	12—14	5,50	14—16	8,—

Heckenpflanzen
und immergrüne Ballenpflanzen

	Höhe in cm	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Acer campestre (Feldahorn), 2mal verpflanzt, Büsche	80—100	6,50	60,—
	100—120	7,50	70,—
Buxus arborescens, Büsche mit Ballen	20—30	5,—	45,—
	30—40	6,50	60,—
	40—50	11,—	100,—
„ -Einfassung per laufenden Meter ℳ 0,60			
Hainbuchen, 3—4 jährig verpflanzt	65—100	1,80	16,—
	100—125	2,—	18,—
„ mehrmals verpflanzte, buschige Ware	80—100	7,50	68,—
	100—125	10,—	90,—
	125—150	13,—	115,—
Ligustrum atrivirens, immergrün, verschult 2—4 Triebe	—	1,50	12.—
5—8 „	40—60	3,—	25,—
„ **ovalifolium,** „ „ 2—4 „	30—50	0,80	7,—
5—8 „	50—80	1,70	15,—
„ **vulgare,** „ „ 2—4 „	30—50	0,80	7,—
5—8 „	50—80	1,70	15,—
Mahonien aquifolia, verpfl., buschige Ware, ohne Ballen	30—40	4,50	40,—
	40—50	6,—	54,—
Taxus baccata, verpflanzt, mit Ballen	30—40	12,—	100,—
	40—50	17,—	150,—
	50—60	20,—	175,—
	60—70	22,—	200,—
	70—80	25,—	220,—
Thuja occidentalis, verpflanzt mit Ballen	60—80	11,—	100,—
	80—100	15,—	130,—
	100—125	22,—	200,—
	125—150	30,—	250,—
	150—175	35,—	300,—

Immergrüne und Moorbeetpflanzen

Fast sämtliche immergrünen und Moorbeetpflanzen eignen sich vorzüglich zur Bepflanzung halbschattiger und schattiger Lagen. Farbenfrohe und prächtige Bilder lassen sich auch durch Vorpflanzung an Gehölzgruppen und Nadelhölzern erzielen. Der guten Entwicklung wegen ist es angebracht, die Pflanzerde reichlich mit Torfmull zu vermischen.

Freilandazalien, Azalea mollis. Prächtige Pflanzen mit herrlichen Farbtönen, von gelb bis orangerot ca. 30—40 cm hoch 1 Stück ℳ 2,50
ca. 40—50 cm „ 1 „ ℳ 3,50

Alpenrosen, Rhododendron Catawbiense grandifl. Allgemein bekannte, fast vollständig winterharte Alpenrose, mit prachtvollen lilafarbenen Blumen.

! Gut mit Knospen besetzte Pflanzen ca. 30—40 cm hoch 1 Stück ℳ 3,—
ca. 40—50 cm „ 1 „ ℳ 3,50
ca. 50—60 cm „ 1 „ ℳ 4,50
ca. 60—70 cm „ 1 „ ℳ 5,50
ca. 70—80 cm „ 1 „ ℳ 7,—

Rhododendron arb. hybr. Prächtige Pflanzen von zartem Rosa bis dunkelrot. Preise wie vorstehend.

Rhododendron Cunninghami. Niedrig bleibender kompaktwachsender Strauch, mit großen weißen Blumen .... Preise wie vorstehend.

Magnolien in Sorten. Kräftige mit Knospen besetzte Pflanzen St. ℳ 9,— bis 12,—.

Lavendelhaide (Andromeda floribunda) mit lederartigen Blättern, blüht vom März bis April in großen weißen Rispen....... 40—50 cm hoch Stück ℳ 3,50.

Schlingpflanzen

Von Schlingpflanzen wird nur das Allerbeste und Schönste kultiviert. Alle Pflanzen sind sauber an Stäben gezogen, stark, und haben mehrere lange Ranken. Besonders empfehlenswert sind:

	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ
Wilder Wein, Ampelopsis quinquefolia. Bekannte unempfindliche Schlingpflanze. Prachtvolle Herbstfärbung	0,50	4,50
Selbstklimmer. Vitis Veitchii. Bester Selbstklimmer mit wundervoller Herbstfärbung	0,70	6,—
Pfeifenwinde, Aristolochia sipho. Die beste großblättrige Schlingpflanze zur Bekleidung von Lauben	2,—	—
Waldrebe, Clematis hybrida. In veredelten, prächtigen, großblumigen Sorten, in allen Farben	1,70	—
Glycine chinensis, Wistaria. Mit prachtvollen, blauen Blütentrauben	2,70	—
Jelängerjelieber, Lonicera caprifolium (Geißblatt). Sehr beliebte Schlingpflanze mit schönen gelben und rötlichen Blüten	1,50	—
Knöterich, Polygonum Aubertii. Starkwachsender Schlinger, weißblühend, sehr schön	1,30	—
Edel=Weinreben	2,00—2,50	—

Heidekräuter

Die Heidekräuter im Garten erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, sie bedürfen höchstens eines sehr geringen Winterschutzes. Mit Edelginster, Wacholder, kleinen Kiefern, Zwergberberitzen, Cotoneaster, Gräsern usw. lassen sich im Garten Partien von außerordentlichem Reiz erzielen.

Erica carnea, fleischfarbig-rosa, Februar—Mai .... ℳ 0,50

„ „ **alba,** reinweiß, Februar—März .... ℳ 0,50

„ „ **atrorubra,** dunkelrot, Februar—Mai .... ℳ 0,60

„ „ **F. D. Maxwell,** lachskarmin, Juli—September .... ℳ 0,60

„ „ **Jas. Bockhouse,** hellrosa.............................. ℳ 0,60

„ „ **vagans rosea,** rosablühend, August—September...... ℳ 0,60

„ „ **Winter Beauty,** dunkelrot, Januar—März .... ℳ 0,60

„ **vulgare alportii,** graugrüne Triebe mit dunkelroten Blütenrispen, August—September .... ℳ 0,60

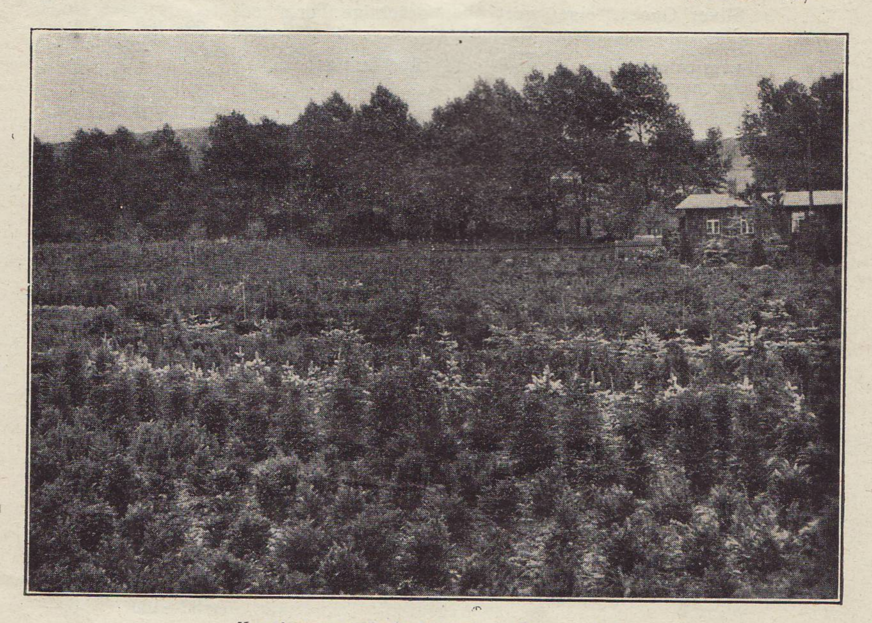
„ „ **aurea,** mit goldbuntem Laub, 20 cm, Juli—August .... ℳ 0,60

Eine Zusammenstellung in den besten Farben .... 10 Stück ℳ 5,—

Nadelhölzer (Koniferen)

Die beste Verpflanzzeit ist das Frühjahr mit Beginn des Triebes, also Mitte März bis Ende Mai, dann wieder die Monate August bis Anfang Oktober.

	Höhe in cm	1 St. ℳ
Abies concolor, gleichfarbige kalifornische Tanne. Prachtvolle Tanne mit langen, beiderseits bläulichgrauen Nadeln . .	80—100	7,50
	100—125	10,—
„ **pinsapo,** spanische Weißtanne	40—50	5,—
„ **pectinata,** Weiß- oder Edeltanne	80—100	8,—
„ **Veitchi,** sehr schöne Tanne aus Japan. Nadeln glänzend-dunkelgrün, sehr zierend durch silbrige Unterseite . . .	80—100	9,—
	100—125	10,—



Koniferenbestände in meiner Baumschule

Biota orientalis. Hellgrüner, dichtverzweigter, schlankovaler Strauch, feine, fächerförmige Bezweigung	90—100	10,—
Buxus sempervirens (Buchsbaum), bekanntes immergrünes Gehölz. Pyramiden	40—50	4,—
	50—60	4,50
	60—70	5,25
	70—80	6,—
	80—100	9,—
Kugeln	20—20	1,80
	25—25	2,40
	30—30	3,60
	35—35	4,80
	40—40	6,—

	Höhe in cm	1 St. M
Chamaecyparis Lawsoniana, Lawsons Zypresse, allgem. beliebt	80—100	2,—
	100—125	2,50
Chamaecyparis Lawsoniana erecta glauca. Bildet schöne, dichtgeschlossene Pyramiden von blaugrüner Farbe	40—60	2,—
	60—80	3,—
	80—100	4,—
Chamaecyparis Lawsoniana Alumii. Bildet dichte Pyramiden von herrl. stahlblauer Farbe. Ausgezeichn. Grabschmuck	40—60	1,80
	60—80	3,—
	80—100	4,—
	100—125	5,—
	125—150	7,—
	150—175	10--
	175—200	14,—
Chamaecyparis Lawsoniana Fraserii, blaugrün, v. pyram. Wuchs	40—60	1,80
„ „ **Triumph von Boskoop.** Auffallend schöne, silbrigblaue harte Zypresse von hohem Zierwert	80—100	4,—
	100—125	5,—
„ „ **Silver Queen,** eine wertvolle, prächtige Form mit silbernschimmernder Belaubung	90—100	4,—
„ „ **versicolor,** feine, in gold- und silberfarbigen Schattierungen schimmernde Form	125—140	9,—
„ **nutkaënsis,** Nutka-Zypresse. Stattliche, charakteristische sehr winterharte Konifere	60—80	5,—
	80—100	7,—
„ **pisifera plumosa.** Zierliche farnwedelartige, mattdunkelgrüne Form	60—80	3,—
	80—100	4,50
„ „ **aurea,** bekannte u. beliebte schöne, goldg. Pflanze	60—80	3,50
	80—100	4,50
„ „ **squarrosa.** Bilden buschige, sehr zierliche Pyramiden mit an den Spitzen überhängender Bezweigung von prächtig silbergrauer Färbung . . .	50—60	4,—
	60—70	5,—
Cryptomeria japonica. Bildet dichte, breite Pyramiden von graugrüner Färbung	80—100	4,—
Juniperus chinensis Pfitzeriana. Mit hochgezogenem Mitteltrieb, eine schöne, breite Pyramide mit wagerecht abstehenden Aesten, sehr winterhart	90—100	7,—
	100—125	8,—
	125—150	10,—
„ Dieselben, breitwachsende . . . . . 40—60 cm breit		3,—
	60—80	4,—
„ **communis hibernica,** irländischer Wacholder. Schön geschlossene graugrüne Säulen bildend, für Grabschmuck sehr empfehlenswert	40—60	3,—
	60—80	3,50
	80—100	4,—
„ **sabina,** gemeiner Sadebaum	60—80	4,—
	80—100	6,—
„ „ **tamariscifolia.** Niedriger, ausgebreiteter Strauch mit vorwiegend nadelblättriger blaugrüner Bezweigung	30—40	4,—
	40—50	5,—
virginiana, bildet schöne graugrüne Pyramiden	80—100	4,—
„ „ **glauca,** stahlblaue Benadelung, üppigwachsend . .	80—100	5,—
	100—125	6,—
Larix europaea, Lärche. Durch ihr helles, frisches Grün zur Belebung der Gehölzgruppen sehr wertvoll	80—100	2,50
	100—150	5,—
„ **leptolepis,** dünnschuppige japanische Lärche mit blaugrüner Belaubung, starkwachsend	80—100	3,—
	100—150	6,—
Picea excelsa, Fichte, Rottanne. Bekannte einheimische Art, für Hecken, Topfkultur, Grabschmuck und Bepflanzung von Balkonkästen sehr geeignet	80—100	2,50
	100—125	3,—
	125—150	4,—
	150—175	6,—

Die Pflanzzeit der Nadelhölzer ist August—Oktober u. März bis Mai.

	Höhe in cm	1 St. M
Picea excelsa Maxwelli, eine flach halbkugelige Zwergform mit	25—30	4,—
dichter, frischgrüner Benadelung. 25—30 cm breit	30—35	5,—
„ „ **pygmaea,** sehr dichte Zwergform von hellgrüner Färbung . . . . 30—40 cm breit		4,—
„ **Omorika,** Omoricafichte. Von schmalem, säulenförmigem	60—80	3,50
Wuchs mit glänzendgrüner, unterseits silbrigweiß ge-	80—100	4,50
färbter Benadelung	100—125	6,—
„ **pungens glauca.** Blaufichte. Herrliche aus Samen ge-	40—60	4,—
zogene blaufarbene Pflanzen, sehr widerstandsfähig	60—80	6,—
und rauchertragend	80—100	9,—
	100—125	12,—
Picea pungens glauca Kosteri, echte veredelte Blaufichte von	30—40	4,50
intensiv blauer Farbe. Das Schönste, was es unter den	40—60	7,—
Nadelbäumen gibt	60—80	9,—
	80—100	14,—
Größere Solitärs auf Anfrage	100—120	17,50
Pinus cembra, Zirbelkiefer. Zierliche, dichte Kiefer von schma-	60—80	7,—
lem, pyramidalem Wuchs	80—100	10,—
„ **laricio austriaca,** österreichische Schwarzkiefer. Bildet	80—100	6,—
breite Pyramiden v. kräftigem Wuchs u. langen Nadeln	100—125	8,—
„ **montana,** Knieholzkiefer. Bekannte kriechende Zwerg-	40—60	3,—
kiefer. An Klima und Lage anspruchslos	60—80	4,50
„ **strobus,** Weymouthskiefer. Schnellwüchsige Kiefer mit	40—60	2,—
langen, feinen, bläulichgrünen Nadeln	60—80	3,—
Größere Pflanzen vorrätig	100—130	4,50
Pseudotsuga Douglasii, Douglastanne. Schöne, schnellwüchsige	100—125	4,—
Tanne, sehr dekorativ, für Garten- und Parkanlagen . .	125—150	6,—
	150—175	8,—
„ **Douglasii glauca,** von schöner blaugrüner Farbe. Preise wie vorstehend.		
Taxus baccata, Eibe. Bekanntes einheimisches Nadelholz mit	40—50	3,—
dunkelgrüner Belaubung und roten Früchten. Eignet	50—60	3,80
sich als Baum, geschnittene Pyramide, für Hecken und	60—70	5,—
als Unterholz. Größere Vorräte:	70—80	6,—
100—125 10,— M. 125—150 15,— M.	80—90	7,50
150—175 20,— M. 175—200 25,— M.	90—100	9,—
„ **baccata elegantissima,** prächtige goldbunte Form von	40—50	4,50
regelmäßigem pyramidalem Wuchs	50—60	6,—
„ „ **fastigiata,** Säuleneibenbaum. Wertvolle schmale	50—60	5,—
Säulenform, zur Einzelpflanzung besond. geeignet	60—70	7,—
Thuja gigantea, Lebensbaum. Mit schöner frischgrüner, glän-	40—60	1,50
zender Belaubung	60—80	2,50
„ **occidentalis,** abendländischer Lebensbaum. Allgemein-	60—80	2,50
verbreitete wertvolle Heckenpflanze	80—100	3,—
	100—125	4,—
	125—150	5,—
„ „ **Ellwangeriana,** schöne Pyramid. bild., sehr dekorativ	60—80	2,50
„ „ **Ellwangeriana Rheingold.** Eine sehr schöne zierliche	20—25	2,—
goldgelbe Form von niedrigem Wuchs	35—40	3,50
„ „ **globosa,** niedrigbleibende feinzweigige Kegelform .	30—40	3,—
„ „ **Rosenthalii,** schmale Säulenpyramide, dicht- und	40—60	2,—
feinbezweigt, von glänzenddunkelgrüner Farbe, vor-	60—80	3,—
zügliche Heckenpflanze	80—100	4,—
„ „ **Standishii,** eine sehr schöne Form, die durch ihre		
frischgrüne Färbung angenehm auffällt, von präch-	80—100	6,—
tiger, dekorativer Wirkung	100—125	7,—
„ „ **umbraculifera,** dichte flachrunde Zwergform mit kur-	20—25	3,—
zer sattgrüner Bezweigung	25—30	3,50
„ „ **Wareana,** dunkelgrün mit aufrechtem, gedrungenem		
Wuchs, eine der schönsten Formen, mit herrlicher	60—80	2,50
tiefgraugrüner Belaubung	80—100	3,50
Tsuga canadensis, kanadische Hemlockstanne. Durch ihre über-	60—80	3,75
hängenden Zweige mit frischgrünen, feinen Nadeln sehr	80—100	5,—
zierend wirkend	100—125	6,—

Stauden

Unter Stauden versteht man Pflanzen mit einem ausdauernden Wurzelstock, welche alljährlich vom Frühjahr an Blätter und Blüten entwickeln, die im Herbst wieder absterben. Unter dieser Pflanzengattung befinden sich unsere schönsten Blütenpflanzen zum Schmucke des Gartens. Die Pflege der Pflanze ist einfach. Eines Winterschutzes bedürfen die weitaus meisten Stauden nicht.

Bei Staudenbestellungen bitte ich, die Standortverhältnisse mit anzugeben. Blumen für eine freie, sonnige Lage gedeihen nicht im Schatten, andere wieder nicht auf feuchtem oder trockenem Boden.



Anemone japonica Königin Charlotte

Zeichenerklärung

F = Stauden für Steingärten und Felspartien

S = Stauden für schattigen Standort

Zahl = Durchschnittshöhe der Pflanzen

Zusammenstellung meiner Wahl

Die Auswahl der Pflanzen muß der Lage und dem Boden entsprechen.

Bitte teilen Sie mir Ihre Wünsche stets mit.

Ich liefere Ihnen:

10 St. bessere Schnitt- und Blütenstauden .... ℳ 5,—

10 St. Fels- und Steingartenstauden .... ℳ 3,20

		1 St. ℳ
	Achillea (Schafgarbe)	
	„ **eupatorium Parkers Var.,** dichte, goldgelbe Dolden, 70 cm	0,50
F	**Achillea Kellereri,** niedrig, silberweiße Polster, 10 cm	0,40
	Aconitum napellus, Eisenhut, in langen, dunkelblauen Rispen blühend, 120 cm	0,50
	Althaea rosea fl. pl., Stockrose, mit großen rosettenartigen Blumen, 200 cm	0,40
	Anemone (Windröschen)	
	„ **japonica Brillant,** dunkelrosa	0,60
	„ „ **Königin Charlotte,** fleischfarbigrosa	0,60
F	**Arabis albida fl. pl.,** Gänsekresse, bildet niedrige graugrüne Polster, eine sehr schöne Schnittblume	0,30
F	„ **fol. varieg.,** mit weißbuntem Laub	0,40
F	**Armeria maritima,** Grasnelke, weißblühend	0,30
F	„ **Laucheana,** rosenrot, sehr schön für Beeteinfassungen, 15 cm ..	0,30

		1 St ℳ
	Frühlingsblüher	
F	**Aster alpinus,** hellblau, Alpenaster	0,35
F	„ „ **Goliath,** lilablau, sehr schön, 30 cm	0,40
F	„ **subcoeruleus Wartburgstern,** mit leuchtend violetter Blume	0,50
	Herbstblüher	
	Aster amellus Gruppenkönigin, lavendelblau, 40 cm	0,60
	„ „ **Oktoberkind,** dunkelviolett, 50 cm	0,60
	„ „ **Kobold,** violett, 40 cm	0,60
	„ „ **Max Pohlig,** neu, reinrosa, 60 cm	0,80
	„ **Novi Belgii Herbstzauber,** zierlich im Laub, dunkelblau, 60 cm	0,50
F	„ **dumosus=Hybr.,** neue, niedrige Herbstasternart, 20—30 cm	
F	„ „ **Countess of Dudley,** reinrosa	0,60
F	„ „ **Dwarf Nancy,** hellila, rosa	0,60
F	„ „ **Dwarf Victor,** helles Lavendelblau	0,60
F	„ „ **Marjory,** lebhaft rosa	0,60

	Astilbe (Prachtspiere), eine herrliche Blütenstaude mit eleganten Blütenrispen und zierlichem Laub für feuchten Boden.	
	„ **Bonn,** karminrosa, 50 cm	0,60
	„ **Gertrud Brix,** dunkelrote Stutzrispen, 70 cm	0,70
	„ **Köln,** leuchtendes Rot, sehr schön, 50 cm	0,70
	„ **Granat,** leuchtend granatrot, 80 cm	0,60
	„ **Irene Rottsieper,** frisch lachsrosa, 60 cm	0,70
	„ **Lachskönigin,** lachsrosa, 80 cm	0,60
F	**Aubrietia** (Blaukissen), prächtige Fels- und Einfassungspflanze	
F	„ **Blue King,** blau	0,40
F	„ **Ina den Ouden,** schön dunkelrot, violett	0,60
F	„ **Feuerkönig,** karminrot	0,40
F	„ **Leichtlini Crimson,** karmin	0,40
F	„ **Moerheimi,** zartrosa, großblumig	0,60
F	**Bellis Brillant** (Tausendschönchen), kräftig rote Farbe	0,35
	Campanula (Glockenblume)	
F	„ **carpatica,** reichblühende Glockenblume, 30 cm	0,40
F	„ **Portenschlagiana,** trichterförmige, hellblaue Blumen	0,50
F	„ **pulla,** tiefdunkelblau, reichblühend, 10—15 cm	0,50
	„ **glomerata superba,** dunkelviolett, 50 cm	0,50
	Centaurea (Kornblume bekannte, großblumige Kornblume	0,40
F	**Cerastium** (Hornkraut) wuchernde, gut bodenbedeckende Pflanze mit silbrigem Laub und weißer Blüte	0,30
F	„ **tomentosum columnae**	0,30
	Chrysanthemum (Gartenchrysantheme) für Friedhof und Schnitt. Im Freien abblühende Sorten.	
	„ **Altgold,** hellbronze, Pompons	0,50
	„ **Anastasia,** karminrosa	0,50



Delphinium van Veens Triumph



Inarvillea

		1 St. ℳ
	Chrysanthemum Goldfinder, goldgelb, gut gefüllt, Ende September	0,50
	„ **Harvester,** bronze, Sport von Goldfinder	0,50
	„ **Herbstsonne,** niedrig, gelb Pompons	0,50
	„ **Herbstzauber,** kupferig rosa	0,50
	„ **Mary Masse,** niedrig, malvenrosa	0,50
	„ **Mayford White,** reinweiß	0,50
	„ **Hammelfänger,** bronze	0,50
	„ **Orangekönig,** goldig, orange	0,50
	„ **Sanctity,** reinweiß mit grüner Mitte	0,50
	„ **Sonne,** schwefelgelb	0,50
F	**Cotula squalida** (Becherblume), hübsche saftiggrüne, rasenartige Pflanze	0,25
	Cimicifuga (Silberkerze)	
	„ **cordifolia,** cremeweiß, 120 cm	0,70
	Coreopsis verticillata, hellgelb mit feiner Belaubung, 50 cm	0,50
	Delphinium (Rittersporne) hohe Rabattenstaude von einzigartiger Wirkung und prachtvoller Tönung	
F	„ **chinensis,** niedrig, blau, für Steingärten geeignet	0,60
	„ **formosum,** ultramarinblau, 120 cm	0,60
	„ **Andenken an Koennemann,** kobaltblau mit weißer Mitte, 120 cm	0,90
	„ **Lamartine,** dunkelblau, 80 cm	0,70
	„ **Mikie Ruys,** halbgefüllt, cremefarben, 80 cm	1,30
	„ **Amos Perry,** lilarosa mit blauem Schein, 150 cm	0,70
	„ **King of Dephinium,** dunkelblau mit weiß, 150 cm	0,90

		1 St. ℳ
	Delphinium (Fortsetzung)	
	„ **Lady Augusta,** tiefblau mit schwarz und gold, 100 cm	2,—
	„ **Mevrouw Visser-Hooft,** hellblau mit rosa, 120 cm	1,50
	„ **Van Veens Triumph,** zartlilarosa, 150 cm	0,90
	Dianthus (Federnelke)	
	„ **plumarius Delicata,** zartrosa, Stecklingspflanzen	0,20
	„ „ **Diamant,** blendend weiß, Stecklingspflanzen	0,20
	„ „ **Saxonia,** dunkelkarmin, Stecklingspflanzen	0,20
F	„ **deltoides Brillant,** karminrot, Gebirgsnelke	0,35
F	„ „ **spathulifolius,** frischrosa	0,35
	Dielytra (Hängendes Herz)	
F	„ **eximia,** niedrige, äußerst dankbar blühende Staude	0,45
	„ **spectabilis,** rosafarbig, 60 cm	0,60
	Digitalis purpurea (Fingerhut), 150 cm	0,40
	Doronicum (Gemswurzel) bekannte Frühlingsmargerite	
	„ **Columnae,** gelb, sehr früh, 40 cm	0,50
F	**Draba Androsace** (Hungerblume) schöne Blattrosetten bildend, 10 cm	0,30
	Echinops Ritro (Kugeldistel) mit prächtigen violettblauen kugelförmigen Blüten, 150 cm	0,60
F	**Erodium** (Reiherschnabel), zartrosa	0,45
F	**Euphorbia** (Wolfsmilch)	
	„ **polychroma,** bildet halbrunde, dichte Büsche von leuchtend gelber Farbe, 40 cm	0,50
	Funkia oder Hosta (Herzlilie)	
S	„ **ovata,** mit olivgrünen, breiten Blättern, blaublühend, 40 cm	0,50
S	„ „ **albo marginata,** weißgerandete Blätter, Einfassungspflanze	0,50
	Gaillardia (Kokardenblume)	
	„ **grandiflora Bremen,** rot mit gelb, sehr schön	0,50
	„ „ **Burgunder,** herrlich, funkelt weinrot	0,50
	Gentiana (Enzian)	
F	„ **acaulis,** mit großen sattdunkelblauen Blütenglocken	0,75
F	„ **Lagodechiana,** hellblau, in unseren Böden besonders gut wachsend	1,—
F	**Gnaphalium Leondopodium** (Edelweiß), bekannte Pflanze, überall leicht gedeihend	0,70
F	**Gypsophila** (Schleierkraut)	
F	„ **paniculata fl. pl.,** prächtig gefüllt blühend	0,70
F	„ **repens Rosenschleier,** kriechend, rosafarben, sehr schön	0,60
	Geum (Nelkenwurz)	
	„ **Heldreichi,** mennigorange, 50 cm	0,45
	„ **coccineum Mrs. Brandshaw,** gefüllt, scharlach	0,45
	„ **Dolly North,** dunkelorange, 40 cm	0,70
	„ **Prinzeß Juliana,** orangegelb gefüllt, prachtvoll blühend	1,—
F	**Glechoma** (Gundelrebe)	
F	„ **hederaceum foliis variegatis,** kriechend, weißbunt	0,45

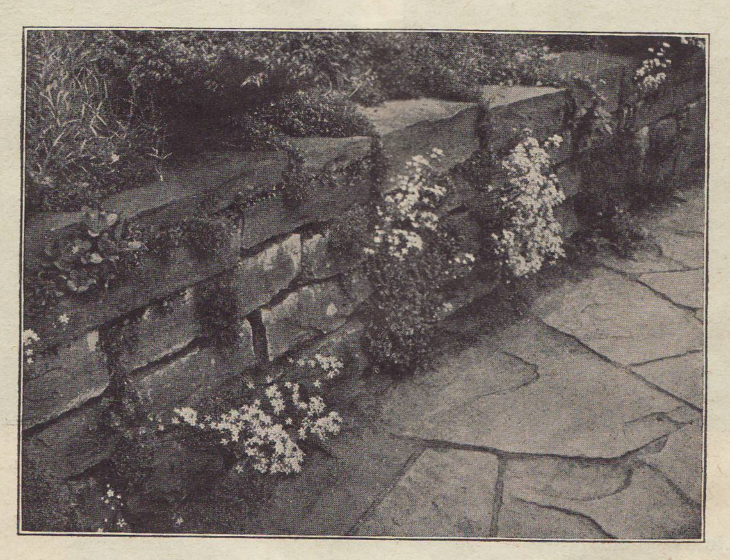
	Helenium (Sonnenbraut)	1 St.
	„ **Crimson Beauty,** bronze, karmin, 100 cm	0,60
	„ **Goldene Jugend,** rein goldgelb	0,60
	„ **Julisonne,** dunkelgelb	0,45
	„ **Moerheim Beauty,** leuchtend rot	0,70
	„ **Wesergold,** dunkelzitronengelb, Mitte braun, 120 cm	0,70
F	**Helianthemum** (Sonnenröschen), eine prächtige Pflanze für Felspartien in vielen schönen Farben	0,45



Helleborus niger (Christrose)

	Helleborus (Christrose)	1 St.
S	„ **niger,** weiße Schneerose	1,50
	Hemerocallis (Taglilie)	
	„ **citrina,** zitronengelb, 80 cm	0,60
	„ **fulva,** braunrot, 90 cm	0,65
FS	**Hepatica** (Leberblümchen), eine Perle der ersten Frühlingsblüher, blau	0,55
	Heuchera (Purpurglöckchen)	
	„ **sanguinea,** leuchtend rot, zierlich in langen Rispen	0,45
	Heracleum (Herkulesstaude) bis 2 m hohe Staude	
	„ **giganteum,** von großer Wirkung	0,60
	Hypericum, Hartheu großblumig, goldgelb, immergrünes lederartiges Laub	0,60
F	„ **calycinum,** goldgelb, 40 cm	0,60
F	„ **polyphyllum,** goldgelb, 15 cm	0,60

		1 St ℳ
F	**Iberis** (Schleifenblume) blüht im zeitigen Frühjahr, prächtige dunkelgrüne Büsche	0,40
	„ **sempervirens Schneeflocke**	0,40
	Incarvillea (Trompetenblume)	
	„ **Delavayi,** rosenrot, sehr schön	0,60



Wirkungsvoll bepflanzte Trockenmauer

	Iris germanica (Deutsche Schwertlilie) Hervorragende Züchtungen haben das Farbenspiel wesentlich erweitert. Blüten von fast orchideenhafter Wirkung, 10 St. in 10 Sorten ℳ 5,50	0,60
F	„ **pumila coerulea,** hellblau, 20—25 cm	0,45
	„ **Kaempferi,** Japanische Iris, Blüten von großartiger Wirkung, für feuchten Standort	0,75
	„ **ochroleuca gigantea,** weiß mit gelb, für feuchten Standort, 100 cm	0,45
	„ **orientalis,** tiefblau mit gelb	0,45
	„ **sibirica atropurpurea,** dunkelviolett	0,45
	Leucanthemum (Margerite)	
	„ **maximum, Stern von Antwerpen,** prachtvoll, großblumig, 80 bis 100 cm	0,60
F	**Leontopodium** (Edelweiß) siehe Gnaphalium	
	Lilium (Lilie), bekannte Bauernblume	
	„ **lancifolium,** hervorragende Prachtsorte	0,80
	„ **testaceum,** gelb mit roten Staubfäden	1,—
	„ **umbellatum,** doldenblütig, leuchtend rot	0,70



Leontopodium



Primula Bullesiana

		1 St. ℳ
	Linaria (Leinkraut)	
F	„ **cymbalaria,** für Steinpartien	0,30
	Linum (Lein)	
	„ **austriacum,** schöne blaublühende Staude, 50 cm	0,45
	Lupinus polyphyllus, beste Hybriden in verschiedenen Farben	0,45
	Lychnis (Lichtnelke)	
	„ **chalcedonica,** von brennend roter Farbe, 80 cm	0,60
	„ **Haageana,** prächtig, zinnoberrot	0,50
	„ **Viscaria splendens fl. pl.,** Pechnelke, 50 cm	0,50
FS	**Megasea, Bergenia** (Riesensteinbrech)	
	„ **cordifolia purpurea,** Blüte purpurrot, frühblühend	0,60
SF	**Mertensia primuloides,** enzianblau	0,60
F	**Mimulus** (Gauklerblume)	
	„ **hybr. Schmetterling,** goldigbraun, 15—20 cm	0,50
	Monarda (Etagenblume)	
	„ **didyma,** scharlachrot	0,45
FS	**Myosotis** (Vergißmeinnicht)	
	„ **Graf Waldersee,** dunkelblau	0,40
	Nepeta (Katzenkraut)	
	„ **Mussini,** lilablau, 50 cm	0,50

		1 St. ℳ
F	**Oenothera** (Nachtkerze)	
	„ **missouriensis,** schwefelgelb	0,50
S	**Omphalodes verna,** Frühlingsvergißmeinnicht	0,50
	Paeonia (Pfingstrose). Bekannte Bauernblume. Unter den neueren Sorten gibt es eine ganze Reihe, die rosenartig duften.	
	„ **officinalis rosea pl.,** dicht gefüllt, frischrosa	1,20
	„ **Albert Crousse,** frisch, hellrosa mit Silberschein, niedrig blühend	1,20
	„ **chinensis Aurore,** lichtfleischfarben, sehr reichblühend	1,20
	„ **Boule de Neige,** reinweiß mit lichtschwefelgelber Mitte	1,20



Leucanthemum maximum Stern von Antwerpen

		1 St. ℳ
	Paeonia Zon Calopp, dunkelrosa, frühblühend	1,20
	„ **Indispensable,** rosa, spät blühend	1,20
	„ **Mad. de Verneville,** hellkrem mit lachs	1,20
	„ **Marschall Vellande,** dunkelrosa	1,20
	Papaver orientale (Riesenmohn), prachtvolle, dekorative Blume, 120 cm	0,60
	„ **Mrs. Perry,** rosafarben, 120 cm	0,60
	„ **nudicaule,** gelbe, salmrote und weiße Farbentöne, 20 cm	0,40
	Pentastemon (Bartfaden)	
	„ **Andenken an Hahn,** weinrot	0,80
F	**Phlox** (Flammenblume), niedrig, rasenbildende Sorten von eigenartigem Reiz	0,40
	„ **Nelsoni,** bläulichweiß blühend	0,40
	„ **Morgenstern,** reinrosa	0,40
	„ **Schneewittchen,** reinweiß	0,40
	„ **Leuchtstern,** zartrosa	0,40

		1 St. ℳ
	Phlox paniculata, 50—100 cm hoch werdende Stauden. Duftende Sorten in überreichem Farbenspiel.	
	„ **paniculata Australien,** dunkelkarmin	0,50
	„ „ **Brillant,** scharlachrot	0,50
	„ „ **Europa,** weiß mit karminrotem Auge	0,90
	„ „ **Eva Foerster,** leuchtend lachsrosa	0,60
	„ „ **Frithof,** hellviolett	0,60
	„ „ **Gruppenkönigin,** zartlilarosa mit karminrot	0,60
	„ „ **Mia Ruys,** reinweiß, niedrig	0,50
	„ „ **Rheinstrom,** dunkelrosa	0,60
	„ „ **Schwerins Flagge**	0,60
	„ „ **Sieger** (Schöllhammer), lilarosa mit dunklem Auge	0,60
	„ „ **Sommerkleid,** weiß mit rotem Auge	0,60
	„ „ **Trudhild,** hellrosa, herrlich reines Rosa	0,60
	„ „ **W. Ramsey,** dunkles Purpur	0,50
	„ „ **Württembergia,** violett, karminrosa, mit heller Mitte	0,50
	Physalis (Lampionpflanze)	
	„ **Francheti,** leuchtend scharlachrot	0,35
	Plumbago (Bleiwurz)	
F	„ **Larpentae,** kobaltblau	0,50
F	**Primula acaulis**	
FS	„ „ **Ostergruß,** sehr früh blühend, leuchtend purpurkarmin	0,60
FS	„ „ **Edelstein,** purpurkarmin	0,60
FS	„ **veris gigantea,** riesenblumig, in prachtvollen Farbtönen	0,30
F	„ „ „ **Vierländer Riesen,** herrliche, goldgelbe Varietät	0,45
S	„ **Helenae Blaukissen,** veilchenblau, niedrig	0,40
S	„ **cashmeriana coerulea,** Kopfprimel, dunkelblau	0,40
S	„ **denticulata,** Kopfprimel, verschiedene Töne	0,40
S	„ **japonica,** Etagenprimel, purpur	0,50
S	„ **Bullesiana,** gelb, orange, lachsfarbig, 40 cm, Juni blühend	0,50
S	„ **Bulleyana,** aprikosenorange, Juni blühend	0,50
S	„ **Florindae,** prächtig, bis 50 cm hohe Primel, gelb	0,50
	Pyrethrum hybridum (Margaretenblume)	
	„ **hybridum Deutschland,** zartrosa	1,50
	„ „ **Montblanc,** weiß	0,75
	„ „ **Lord Rosebery,** leuchtend karmin	0,75
	Pyrethrum hybridum, einfache Sorten	
	„ **hybr. James Kelway,** dunkelblutrot	0,60
	„ **hybr. Dr. Parker,** sattrosa	0,75
	Rudbeckia (Sonnenhut), äußerst dankbar blühende Staude	
	„ **Neumanni,** goldgelb mit schwarzem Kopf, 60 cm	0,50
	„ **purpurea,** purpurkarmin	0,60
F	**Sagina subulata** (Sternmoos)	0,30
F	**Santolina** (Heiligenblume)	
F	„ **chamaecyparissus,** graugrünes, fein gefülltes Laub	0,50

		1 St. M
F	**Saxifraga** (Steinbrech)	
F	„ **grandiflora Blütenteppich,** karminrosa	0,40
F	„ „ **Purpurmantel,** karminrosa	0,40
F	„ „ **Schwefelblüte,** schwefelgelb	0,40
F	„ **Geum,** rosa mit weiß	0,30
F	„ **oppositifolia splendens,** kräftig rot	0,40
F	„ **muscoides,** fein moosähnlich	0,25
	Scabiosa (Scabiose)	
	„ **Schöne v. Eisenach,** dunkelblau, mit doppeltem Petalenkranz	0,75
F	**Sedum** (Fetthenne)	
F	„ **Eversi,** mit silbrigem Laub und rosa Blüte	0,30
F	„ **Lydium aureum**	0,50
F	„ „ **glaucum**	0,40
F	„ **middendorffianum,** sehr schön, rot mit goldgelb	0,30
F	„ **obtusifolium,** bräunlich schimmernd	0,45
F	„ **Sieboldi,** blaugrün, lederartig	0,50
F	„ **foliis variegatis,** weißbunt	0,50
S	„ **spurium splendens,** leuchtendrot	0,40
S	„ „ **salmoneum,** lachsrot	0,30
F	**Sempervivum** (Hauswurz) zur Anpflanzung auf Mauern und in anderen trockenen Lagern. In 5 Sorten das Stück	0,30
	Sidalcea (Doppelmalve)	
	„ **malvaeflora rubra,** rosarot	0,60
	Solidago (Goldrute)	
	„ **Shortii,** straffe Stiele, 150 cm, spätblühend	0,50
	„ **virgaurea nana,** straff wachsend, goldgelbe dichte Rispen, 40—50 cm, August—September	0,50
	Spiraea (Spierstaude)	
	„ **filipendula flore pleno,** gefüllt, reinweiß, 50 cm	0,50
	„ **venusta,** purpurrosa, 120 cm	0,50
	Teucrium (Gamander)	
F	„ **Chamaedrys,** rosa, für Einfassungen und niedrige wintergrüne	0,40
	Hecken	0,50
	Thalictrum (Wiesenraute)	
	„ **dipterocarpum,** zartviolett, mit gelben Staubfäden, 120 cm	0,60
F	**Thymus** (Thymian)	
	„ **lanuginosus,** weißwollige Blattpolster	0,40
	„ **serpyllum splendens,** leuchtend karmin	0,40
	Tradescantia (Dreimasterblume)	
	„ **virginica coerulea,** blau gefüllt	0,40
	Tritoma (Fackellilie)	
	„ **hybr. Expreß,** hellorange	0,50
	Trollius (Trollblume)	
	„ **Orange Globe,** orangegelb	0,70
	„ **Fire Glow,** dunkelorange	0,60
	„ Sämlinge von den beiden vorgenannten Sorten	0,50

		1 St. ℳ
	Verbascum (Königskerze)	
	„ **olympicum,** gelb, rosa	0,40
	„ **pannosum,** weißfilzig, gelb	0,40
F	**Veronica** (Ehrenpreis), eine überaus zierende Staude von großer Winterhärte	
F	„ **filiformis,** rasenartige Bodendecke, hellblau	0,30
F	„ **latifolia, Königsblau,** enzianblau	0,50
F	„ **rupestris,** bodenbedeckend, enzianblau	0,35
F	„ **Shirley blue,** mit sehr schönen dunkelblauen Blütenständen 15—20 cm	0,40
FS	**Vinca** (Immergrün)	
	„ **minor,** blaublühend	0,40
F	**Viola** (Veilchen)	
F	„ **cornuta Hansa,** blaublühend	0,40
F	„ **gracilis Lord Nelson,** herrliche, tiefpurpurviolette Blume, dankbar blühend	0,45
	„ „ **Juwel von Eisenach,** dunkelblaue Blüte, kriechend	0,45
	Yucca (Palmenlilie), zur Einzel- und Gruppenpflanzung auf Rasenflächen. Prachtvolle weiße Blütenstände bis zu 100 cm Höhe	1,20



Yucca

Schmuck- und Ziergräser

wirken im Garten sehr zierend, sie lassen sich am Wasser, im Rasen, in Heidepartien usw. verwenden

	1 St. ℳ
Carex (Riedgras)	
„ **japonica fol. var.,** weißgestreift	0,50
Elymus (Strandhafer)	
„ **arenarius glaucaus,** sehr zierend, blaugrün	0,50
Eulalia gracillima, schmalblättrig, wirkungsvoll	1,—
„ **zebrina,** gelblichweiß, quergestreifte Blätter	1,—
Festuca (Schwingel)	
„ **crinum ursi,** hellgrüne Polster, 10 cm	0.50
„ **glauca,** blaugrün, 20 cm	0,50

Küchen- und Heilkräuter

Estragon als Beigabe zu Kräuteressenzen und Tunken	0,40
Lavendel, Mittel gegen Motten	0,40
Liebstöckel, Gewürz für Braten und Suppen	0,50
Pfefferminze zur Teebereitung	0,25
Salbei, die Blätter werden zur Teebereitung, die Blüten als Gewürz verwendet	0,30
Waldmeister zur Bowlenbereitung	0,30
Wermut, bekanntes Heilmittel	0,40
Zitronenmelisse, zur Teebereitung sehr geeignet	0,30

Steingärten- und Zwerggehölze

die als Laub- und Nadelhölzer durch zierlichen, niedrigen, teils kriechenden oder überhängenden Wuchs, durch immergrüne Belaubung, Blütenfülle und Beerenschmuck die alpinen Stauden unsrer Steingärten und Felsanlagen wirksam ergänzen, sind gleichfalls in reichem Sortiment lieferbar. Preise auf Anfrage.

Freilandfarne

Die Freilandfarne sind ein sehr gutes Material zur Bepflanzung auf Steingärten und Felspartien sowie für schattige Stellen im Garten. Unsere Freilandfarne sind gut kultivierte Pflanzen, die sicher anwachsen. St. —,40 bis —,60 ℳ

Alle Lieferungen erfolgen auf Grund der nachfolgenden

Lieferungsbedingungen

der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichsmark, ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb drei Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Zehnstückpreis beginnt bei Entnahme von 10 Stück, der Hundertstückpreis bei Entnahme von 50 Stück, der Tausendstückpreis bei Entnahme von 500 Stück einer Form innerhalb ein und derselben Pflanzengruppe. Pflanzengruppen sind Obstbäume, Beerenobst, Rosen, Gehölze, Alleebäume, Heckenpflanzen.)
4. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz des Lieferanten. Ausschließlicher Gerichtsstand in Streitigkeiten gegen mich ist der Geschäftssitz des Lieferanten, in allen anderen Fällen nach meiner Wahl der Geschäftssitz des Lieferanten oder der Geschäftssitz des Kunden.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Ausländische Zahlungsmittel werden nach dem am Zahlungstage in Berlin notierten Briefkurs der betreffenden Währung in Reichsmark umgerechnet.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung.

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld und Verpackungskosten.

10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackungskosten werden als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung.

11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz.

13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb fünf Tagen nach Empfang der Ware, zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz.

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrag nicht ausdrücklich verbeten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 Reichsmark nicht übersteigt.

Muster und Maße.

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen, es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um den Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.
18. Für alle Lieferungen sind die Güteklassen und Grundmaße der Fachgruppe Baumschulen im Reichsnährstand maßgebend.

Hesse & Becker, Abt. Thalacker & Schöffer, Leipzig